

De Gfänner

Publikationsorgan des Quartiervereins Gfenn, 35. Jahrgang

EDITORIAL

Ein kleiner Moment, der grosse Freude brachten



Liebe Leserinnen und
Leser des «Gfanners»

Wir leben in Zeiten, in welchen Informationen im Übermass auf uns einprasseln. Weiter mag es in der Natur der Kommunikation liegen, dass «Bad News» weit mehr unter die Haut gehen als die erfreulichen Neuigkeiten. In solchen Momenten kann es tröstlich sein, zumindest drei Mal im Jahr «De Gfänner» durch freiwillige Pöstler frei Haus transportiert zu bekommen. Drei Mal pro Jahr hört sich sehr entschleunigt an, wobei aber der Redaktionsschluss für alle Beteiligten auch Druck erzeugt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Lokale und regionale Inhalte sind gesucht, sei es in der Küche, im Handwerk und manchmal sogar in der Presse, wobei letzterer Begriff für eine Quartierzeitung nur mit der notwendigen Portion Selbstironie verwendet werden darf. Selbst wir Gfänner sind Teil von etwas Grösserem. In einem ersten Schritt sind wir Bürger von Dübendorf, welche eine prosperierende und dynamische Gemeinde und Leistungsträgerin in der Region Glattal ist. Das Glattal wiederum ist ohne Übertreibung ein Wachstumstreiber für die ganze Schweiz.

Wir sind somit im Kleinen im ganz Grossen mit dabei. Grösse kann aber nur aus dem Kleinen erwachsen, weshalb wir uns in unserem Quartier Sorge tragen wollen. Der Quartierverein Gfenn hat einen Umbruch erlebt, doch die Ziele bleiben die gleichen: wir wollen gemeinsam ein lebenswertes Quartier erhalten und uns regelmässig zusammenfinden, sei dies zum Apéro am Dorfbrunnen oder zur Vorabendnationalfeier im Zentrum.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Vergnügen mit dieser sehr regionalen Ausgabe des «Gfanners».

Michael Amstutz



Einladung zum Dorfbrunnen-Apéro

Alle Gfännerinnen und Gfänner sind herzlich eingeladen.

Das Dorfbrunnen-Apéro-Team freut sich auf Sie.

Zeit: Jeweils 18–19 Uhr
Wo: Am Dorfbrunnen
Wann: Jeden Freitag

Findet nur bei trockenem Wetter statt.

Mit einer kürzlich versendeten E-Mail lud der Quartierverein Gfenn zu einem unkomplizierten Apéro beim Dorfbrunnen ein – und die Resonanz war überwältigend. Was für eine schöne Stunde! Zahlreiche Gfennerinnen und Gfenner kamen zusammen, lachten, unterhiel-

ten sich und genossen die warme, offene Atmosphäre unter freiem Himmel. Es war ein lebendiges Zeichen dafür, wie schön gelebte Nachbarschaft sein kann – ganz spontan, ganz echt, ganz nah.

Die Freude über dieses Zusammensein

klingt noch nach – glücklicherweise findet der Apéro jeden Freitag bei trockenem Wetter statt. Denn wenn so viel Herzlichkeit aufeinandertrifft, darf es ruhig öfter geschehen.

Ein herzliches Dankeschön an Christina und Nilo Gelmetti und Regula und Urs Kurz für die herzvolle Organisation und ihr Engagement – ohne euch wäre dieser besondere Moment nicht möglich gewesen!

Anna Ucci



INHALT

Editorial	1
Ein kleiner Moment ...	1–2
Dorfbrunnen-Apéro zum Ersten ...	3
Rückschau auf die letzten Anlässe	4
Ausblick auf die kommenden Anlässe	5
Generalversammlung des Quartiervereins	6
Drei ehemalige Vorstandsmitglieder ...	7
Neu im Vorstand: Tanja Lips	8
Wieviel Einwohner hat das Quartier ...	9–10
Frauenverein Gfenn-Hermikon	11–12
Curling und Nudelsalat	13–14
... zudem jassen und Fondueplausch	15
Jassplausch im Usserdörfli	15
Velo-Fit Day ...	16
Min Rääberg – Mis Hobby ...	17–18
«Ehret einheimisches Schaffen»	19
KI-Experiment	20–21
Peter Neumann	22
Gewinner des Gfenner Wettbewerbs	23
Der Sommer 1954, der kleine Roger ...	24
Der grosse Kreislauf	25
Pneuhaus Jehle AG	26
Klassenplanung an der Primarschule ...	27–28
Colouring Dübendorf	29–30
Die Schnitzelosee ...	31
Restaurant Holding ...	32
Gfenner Wettbewerb	33
Lehrstellenangebot	34
Anlässe Lazariterkirche / Zivilstandsnachrichten	35
Veranstaltungen / Impressum / Agenda	36



ROHNER

Gärten für morgen

Rohner Gartenbau AG - 8600 Dübendorf - T 044 824 30 30 - www.rohner-gartenbau.ch



BWM
meier brillen kontaktlinsen

Überlandstrasse 222
8600 Dübendorf
044 822 07 04
info@klarsehen.ch
www.klarsehen.ch

... und gleich nochmals Apéro: Dorfbrunnen-Apéro zum Ersten – am Freitag, dem 13. Juni,

in der Vollmondwoche des Erdbeermonds und des Geburtstags des Quartiervereins Gfenn.

Der Titel verrät es. Ein neuer Anlass im Gfenn, an einem Datum und in einer Woche, die einiges zu bieten hat. Aber der Reihe nach: Am Montag trudelte ein Mail mit der Einladung zum Dorfbrunnen-Apéro für Freitag, den 13. Juni 2025, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr ein. Klar würde ich diesen Apéro besuchen und klar würde dieser bestimmt länger als nur eine Stunde dauern – vollkommen klar. Doch zuvor erstrahlte der Erdbeervollmond, tief am Horizont stehend, am 11. Juni 2025 am nächtlichen Himmel. Brachte mich um meinen Schlaf. Bevor am 12. Juni 2025 der Quartierverein Gfenn seinen schnapszahligen 33. Geburtstag feierte. Bis am Freitag, dem 13., ohne abergläubisch zu

sein, der Anlass wäre, den ich fast verpasste. Gut, Familie zu haben, die mich an wichtige Anlässe erinnert. Das trockene, mittlerweile sommerliche Wetter ermöglichte das Zusammensein im Schatten rund um den Dorfbrunnen und das Gefühl des Zusammengehörens oder um es einfach auszudrücken – dem geregelten Ausgang stand nichts mehr im Weg. Der Initiative von Regula und Urs Kurz, mit Christina und Nilo Gelmetti, verdanken wir diesen Dorfbrunnen-Apéro. Wie man hört, findet künftig an jedem Freitag bei trockenem Wetter, auch wenn die Sonne nicht scheint, dieser Anlass statt. Leider versäumte ich zu fragen, ob das auch im Winter so gehandhabt wird.

Jedenfalls versammelten sich viele Gfenner/innen um den Dorfbrunnen. Aus der Handwagen-Bar verwöhnte man sie mit Weisswein oder Orangensaft sowie mit frischem Wasser direkt ab unserem Brunnen. Viele angeregte Gespräche erfüllten die Luft, Neuigkeiten wurden ausgetauscht und neue Bekanntschaften geschlossen. Wie vorhergesehen dauerte das Beisammensein mehr als eine Stunde. Schliesslich war niemand auf der Flucht und ein Gehetze bei dieser Hitze unvorstellbar. Die rege Teilnahme der Besucher/innen drückte Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber den Organisatoren aus. Wird die Geselligkeit im Gfenn doch grossgeschrieben. Dieser gelungene Anlass unterstreicht genau diese Absicht. Er ermöglicht, dass sich Menschen unverbindlich zu einem Schwatz treffen können. Freuen wir uns auf weitere Durchführungen. Seien Sie dabei!

Jasmine Brunner



Die Akte Glattnwerk

Der interaktive Erlebnisweg
in Dübendorf

Tauche in eine spannende
Krimi-Geschichte ein und löse
den mysteriösen Fall rund
um das 25 Jahre Jubiläum von
der Glattnwerk AG.

Jetzt App **runterladen**
und kostenlos **mitspielen**
auf **dieakteglattnwerk.ch!**



**glattnwerk**
seit 25 Jahren optimal versorgt



Rückschau auf unsere letzten Anlässe

Seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung haben wieder einige Anlässe stattgefunden.

An der **Generalversammlung** vom 20. März 2025 wurden die Anträge des Vorstandes gutgeheissen, und wir gehen mit einem ausgeglichenen Budget ins neue Jahr. Weit einschneidender und phasenweise auch emotionaler waren die Rücktritte dreier Vorstandsmitglieder. Das Ehrenmitglied Nilo Gelmetti trat nach elf Jahren aus dem Vorstand aus und Monika Näf nach vier Jahren. Ihre Leistungen wurden verdankt und die kleinen Präsente waren Hinweise auf die Tätigkeiten, mit denen die ehemaligen Vorstandsmitglieder ihre neu gewonnene Freizeit verbringen möchten. Per Akklamation wurde Werni Meyer für sein langjähriges Wirken zum Ehrenpräsidenten ernannt, wofür

er sich sichtlich gerührt bedankte. Als zusätzliche Verstärkung für den Vorstand und als Nachfolgerin von Monika Näf konnte Tanja Lips gewonnen werden. Wir wünschen ihr viel Freude bei ihrem neuen Engagement!

Am 8. März wagten wir uns im Rahmen des **Curling- und Jassturniers mit Fondueplausch** wieder aufs Glatteis und spielten Curling bzw. griffen zu den Jasskarten. Der Gesamtanlass wurde von Omar Ongaro organisiert, einen herzlichen Dank dafür auch an dieser Stelle. Nach allgemeiner Einschätzung waren wir der Meinung, dass sich unser bloss einmal jährliches Curling-Spielen über die Jahre bezahlt gemacht hat

und wir ein für uns doch befriedigendes Niveau erreicht haben. Was wäre bloss möglich, wenn wir in dieser Sportart auch noch fleissig wären? Nach einem unterhaltsamen Nachmittag liessen wir es uns am Abend im Curling-Stübli bei einem Fondueplausch gut gehen.

Für die Jüngsten im Quartier fand am 30. März der **Velo-Fit-Tag** von Gfenn-4Kids statt. Nach der Winterpause wurden die Drahtesel wieder aus dem Keller geholt und auf Hochglanz gereinigt. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Velos weiter einem Check unterzogen werden, damit allfälliger Reparaturbedarf schnell erkannt werden konnte. Nach den guten Erfahrungen des Vorjahres wurde der **Kinderflohmarkt** wieder auf den 21. Mai angesetzt, doch Petrus machte mit uns mit ganz üblem Regenwetter einen Strich durch die Rechnung. Der Anlass bleibt aber im Hinterkopf und findet allenfalls zukünftig bei hoffentlich besseren äusseren Bedingungen wieder statt.

Michi Amstutz

PiNCK Immobilien
Verwaltung & Verkauf

044 821 02 02

pinck.ch

ruchstuck

Bernhard Meier **BM**

garage AG

Ihr Opel-Spezialist
Reparaturen aller
Automarken

Carrosserie – Autospritzwerk
Nutzfahrzeuge-Center

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch

Ausblick auf die kommenden Anlässe

Auf den Sommer hin nimmt die Dichte der Anlässe des Quartiervereins gewöhnlich wieder zu, daher wagen wir an dieser Stelle einen Ausblick auf die nächsten Programmpunkte.

Im Juni ist als neuer Treffpunkt der **Dorfbrunnen-Apéro** gestartet. Jeweils freitags um 18 Uhr treffen sich bei trockenem Wetter gut gelaunte Gfennerinnen und Gfenner zu einem ungezwungenen Apéro beim informellen Zentrum des Gfenns, am Dorfbrunnen. Die Familien Kurz und Gelmetti haben sich dieser Ergänzung des Programms angenommen, ein herzliches Dankeschön auch dafür. Über die Durchführung wird jeweils kurzfristig informiert. Für den 3. Juli setzen wir schwer auf die Einsicht von Petrus für gutes Wetter! Das traditionelle **Konzert der Stadtmusik Dübendorf** ist auf den Abend angesetzt und es gibt aus logistischen und terminlichen Gründen nur dieses eine Datum. Die Durchführung kann nur bei trockener Witterung stattfinden. Zu den Klängen der Stadtmusik wird eine kleine Festwirtschaft für Speis und Trank sorgen. Voraussichtlich wird das Team der WunderBar an diesem Abend das Getränkeangebot mit sommerlichen Drinks bereichern.

Wie gewohnt feiern wir am 31. Juli in den Geburtstag von Mutter Helvetia hinein mit unserer **Vorabend-Nationalfeier**. Um 18 Uhr wird der Festbetrieb eröffnet. Nachdem wir letztes Jahr doch einiges an Regen zu verdauen hatten, steht uns hoffentlich wieder ein trockenes Jahr mit angenehmen Temperaturen zu, damit wir im Quartierzentrum gemütlich zusammenkommen können. Das Fest wird wie gewohnt mit einer Rede abgerundet. Speziell für diesen Anlass sind wir auf die Unterstützung einer Vielzahl von Helfern angewiesen. Ich bedanke mich schon jetzt für die vielen helfenden Hände, welche Bänke aufbauen, Getränke ausschenken oder Kuchen backen. Ohne euch geht es nicht, ein grosses Merci dafür!

Als Abschluss der Sommerferien wird am 16. August bereits zum dritten Mal das **Open-Air-Kino** von Gfenn4Kids stattfinden. Wir hoffen alle auf gutes Wetter und auf einen Film unter freiem Himmel. Zu den Veranstaltungen von Gfenn4Kids sind alle Kinder herzlichst

eingeladen und es würde uns freuen, wenn noch mehr Kinder diese Plattform nutzen möchten.

Die Programmpunkte im Herbst sind noch weiter in der Zukunft, doch bereits fest eingeplant sind **Räbeliechthli im Gfenn am 1. November** und der **Gfanner Adväntmärt am 22. November**. Zu diesen und weiteren Veranstaltungen werden wir zeitnah informieren.

Michi Amstutz

Leisten
Sie sich eine
wohltuende
Massage

Käthy Peter
Massage

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13



Langbauer **ELEKTRO**

...das leuchtet ein

8600 Dübendorf 044 820 06 49 www.langbauer.ch

Generalversammlung des Quartiervereins Gfenn vom 20. März 2025

Zu vorgerückter Stunde, und wohl nicht mehr ganz nüchtern, habe ich mich vom weiblichen Charme von Jasmine dazu überreden lassen, meinen ersten Bericht im Gfänner zu verfassen.



Wie immer beginnt der Anlass im Restaurant Holding mit einem Apéro. Ich bin früh da, und es hat noch reichlich Platz an den Stehtischen. Man begrüsst sich freundlich mit Handschlag und teilweise auch mit Küsschen, denn man kennt ja die meisten Leute, auch wenn einzelne Vornamen immer mal wieder vergessen gehen. Rasch füllt sich der Raum, es wird immer lauter. Über 80 Mitglieder sind präsent und begeben sich rechtzeitig an die Tische, so dass die GV pünktlich beginnen kann.

(Noch-)Präsident Werni Meyer führt wie immer routiniert durch die ersten, eher trockenen Traktanden, wie Protokoll, Jahresrückblick etc. Emotionen kommen erst auf bei den Verabschiedungen der Vorstandsmitglieder Monika Näf und Nilo Gelmetti, der aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand Ehrenmitglied des Vereins ist. Die meisten Anwesenden erleben in der Folge, als Höhepunkt der Veranstaltung, etwas Einmaliges, den quasi fliegenden Wechsel vom alten Präsidenten (13 Jahre in diesem Amt) zum neuen Präsidenten Michi Amstutz.

Dieser lobt den sehr grossen Einsatz seines Vorgängers, der während seiner Zeit im Vorstand mehr als 3500 Stunden freiwillige Arbeit geleistet hat. Unter tosendem Applaus der Mitglieder ernennt Michi Werni zum Ehrenpräsidenten des Vereins. Ehre, wem Ehre gebührt!

Wir fragen uns an unserem Vierertisch (mit Stadtrat Adrian Ineichen) kurz, ob dieser Titel in den Statuten des Vereins überhaupt vorgesehen ist. Wir wissen es nicht, es spielt auch keine Rolle. Es wird wieder ruhiger im Saal, und gekonnt bringt der neue Präsident die GV pünktlich zu Ende. Eine Ära ist zu Ende, die nächste Generation übernimmt die Verantwortung für den Verein. Gespannt werden wir verfolgen, welche Veränderungen in der Zukunft anstehen, denn es wird wohl nicht alles so bleiben, wie es war.

Das freundliche Servicepersonal übernimmt nun das Kommando und sorgt dafür, dass unser Durst und Hunger gestillt werden. Rege Gespräche werden an den Tischen geführt. Nach 22 Uhr verlassen die ersten Personen den Anlass, denn sie müssen am



nächsten Tag wieder arbeiten. An unserem Tisch trinken wir in Ruhe die zweite Flasche Walliser Rotwein aus, dann schwinge ich mich aufs Bike und kurze Zeit später bin ich wieder völlig nüchtern zu Hause.

Andy Höfle



Drei ehemalige Vorstandsmitglieder und ihr Wirken

Auf die GV 2025 sind drei Mitglieder des Vorstandes des Quartiervereins Gfenn aus ihren Funktionen ausgetreten. Über viele Jahre haben sie mit ihrem Wirken den Verein geprägt und mit grossem Einsatz zum Gelingen beigetragen.

Ich möchte im Folgenden anhand dreier persönlicher Eindrücke schildern, was sie in ihrer Funktion alles geleistet haben. Episoden erfassen nie das Ganze, doch vermitteln sie zumindest Einblicke.

Nilo Gelmetti

2019 zog unsere Familie ins Gfenn und erstmals als Helfer war ich am Adventmarkt desselben Jahres tätig. Gemeldet habe ich mich für die Arbeiten beim Aufbau der Marktstände und erschien entsprechend pünktlich am Samstagmorgen um 7.25 Uhr beim Dorfbrunnen. Erst einmal beeindruckte mich der Umstand, dass bereits ein Dutzend Personen fünf Minuten vor der Zeit bei der Arbeit waren und vor allem auch, dass die Abläufe den meisten Personen bereits geläufig waren. Es war für mich so ein Leichtes, einfach mit dem Strom mitzuschwimmen und zu verstehen zu versuchen, was hier getan werden musste.

Offensichtlich wusste ein Mann mit silbergrauen Haaren, robustem Schuhwerk und Leuchtweste am besten, was zu tun war. Mit knappen Sätzen gab er Instruktionen und lenkte die Arbeit in die richtigen Bahnen. Flankiert wurde er oftmals von zwei weiteren Männern, welche seine Ideen weiter in die breite Masse der Helfer hinaustrugen. Dem geneigten Leser ist klar, dass es sich hierbei nur um Nilo Gelmetti handeln kann. Später habe ich auch sein Geschick auf dem Stapler, beim Busfahren und selbstverständlich auch seinen Humor zu schätzen gelernt. Sein souveränes Auftreten bei den Aufbauarbeiten ist mir aber immer in Erinnerung geblieben und ich bin ihm dankbar, dass er über all diese Jahre diese Aufgabe

mit so viel Einsatz wahrgenommen hat. Danke, Nilo!

Werni Meyer

Was soll man über Werni Meyer, den informellen «Mr. Gfenn» noch sagen? Es gäbe vieles, doch ein Moment ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Es war an einer Vorabend-Nationalfeier, als sich das gelungene Fest seinem Ende zuneigte. Die Helfer hatten die Bänke bereits von den Strassen genommen, der Grill wurde eingestellt und die letzten Biere waren gezapft. Die meisten Gäste waren bereits auf dem Heimweg oder lagen gar schon in ihren Betten. Werni schloss das Milchhüsli ab und prüfte die Gasschränke. Was vor Feuchtigkeit geschützt werden musste, wurde ins Zelt gestellt und die Reissverschlüsse wurden runtergezogen. Ein letzter Kontrollblick zeigte, dass alles so weit in Ordnung war, bis am nächsten Morgen um 9 Uhr die nächste Schicht von Helfern zum Abbau erscheinen würde.

Alle Gäste brachen nach Hause auf, bis auf einen jüngeren Mann, welcher den Angeboten der Festwirtschaft offensichtlich zugesprochen hatte. Er suchte die Busstation, welche jedoch wegen des Festes temporär Richtung Aldi verlegt worden war. Ich möchte

nicht spekulieren, ob die Ersatzbushaltestelle von diesem letzten Gast problemlos gefunden worden wäre, doch Werni liess es nicht darauf ankommen. Er nahm ihn mit auf seinen Heimweg und stellte sicher, dass der Mann den Nachtbus fand. Auch kleine Gesten gehören zu einem präsidialen Aufgabengebiet. Merci, Werni!

Monika Näf

Manchmal lernt man einen Menschen im Spiel besonders gut kennen! Das Spiel war Curling, und Monika und ich durften uns als Teilnehmer auf dem Eis versuchen. Wir spielten in unterschiedlichen Teams und sogar auf zwei unterschiedlichen Rinks, wobei man aber vom Eis her gut den anderen Spielern zuschauen konnte. Wie alle anderen Spieler hatten wir auch eine Einführung in das Spiel Curling erhalten, und wir versuchten die Abläufe bei der Abgabe des Steins zu verinnerlichen und umzusetzen: Rechter Fuss ins Hack, linker Fuss auf den Slider, runter in die Knie, Handle richtig ausrichten, linkes Bein nach hinten und dann abstossen. Die Konzentration war Monika sprichwörtlich ins Gesicht geschrieben! Der Ablauf funktionierte und der Stein kam superpräzise im Ziel zu liegen. Es war Monikas breitem Lachen anzusehen, wie sehr sie sich über das Resultat freute! Die Abgabe des Steins sagt viel über Monikas Arbeitsweise aus: Äusserst verlässlich geht sie ein ums andere Mal methodisch vor, damit ein Topresultat möglich wird. Diese Analogie des Curlings lässt sich gut auf das Helferwesen übertragen, welches durch Monika mit grossem Einsatz geprägt wurde. Danke, Monika!

Michael Amstutz



Halter AG
Gebäudetechnik

24 Stunden am Tag für Sie da!

Halter Gebäudetechnik AG +41 44 825 15 62
Alte Landstrasse 12 info@halterag.ch
8600 Dübendorf www.halterag.ch

Neu im Vorstand: Tanja Lips

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr und stelle mich euch kurz vor. Mein Name ist Tanja Lips, ich bin Dübendorferin und durfte kürzlich meinen 50. Geburtstag feiern – vielleicht war es da zwischendurch ein wenig laut im Hofacher 17. ;-)



Aufgewachsen bin ich im Flugfeld-Quartier. Bereits als Kind bin ich des Öfteren im schönen Gfenn «umegs trielet». Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich eine Lehre als Schuhmodelleurin bei der Firma Bally Schuhfabriken AG in Schönenwerd. Schon in der Primarschule faszinierte mich «das Militär». Nicht

selten überhörte ich die Pausenglocke, war ich doch bei den dienstleistenden Soldaten im Untergeschoss unseres Schulhauses bei Schoggi und Biscuits sehr gut aufgehoben. Aufgrund dessen war es keine grosse Überraschung, als ich nach meiner Lehre in den Militärdienst eintrat. Nach verschiedenen temporären Arbeitsstellen im Bereich Sicherheit und einer längeren Anstellung als Zeitmilitär in den Folgejahren fasste ich Fuss in der Militärverwaltung des Kantons Zürich. Rund zwölf Jahre durfte ich

in unterschiedlichen Positionen mein Wissen erweitern und auch meine Kenntnisse im Bereich Public Management und Führung an der ZHAW erwerben und festigen. Seit 2023 arbeite ich in einem kleinen Team im Bereich Personelles der Truppe im Heer.

In meiner Freizeit spiele ich Golf und engagiere mich auch politisch. Im August 2018 konnten mein Partner und ich ein Haus im Gfenn erwerben. Wir fühlen uns hier im Hofacher 17 sehr wohl und geniessen es in vollen Zügen.

Es freut mich sehr, dass ich dieses Frühjahr in den Vorstand des Quartiervereins Gfenn gewählt worden bin und meinen Beitrag zu Gunsten unserer Gemeinschaft leisten darf.

Bis bald an einem unserer schönen und tollen Anlässe des Quartiervereins Gfenn!

Tanja

Kulinarische Genussmomente im Tertianum Giessenturm

**Geniessen Sie gesellige Stunden und ein feines
Z'mittag im Tertianum Giessenturm.**

- * Modernes Restaurant mit wechselndem Mittagsmenu
- * Sonnige Terrasse mit Blick ins Grüne
- * Jeden ersten Sonntag im Monat Brunch-Bufferet
- * An ausgewählten Abenden eine saisonale Abendkarte
- * Mieten Sie unser Restaurant für Ihre Veranstaltung

Für Reservationen und Fragen zu unserem Angebot,
zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

Telefon: 043 549 03 31
Email: giessenturm@tertianum.ch



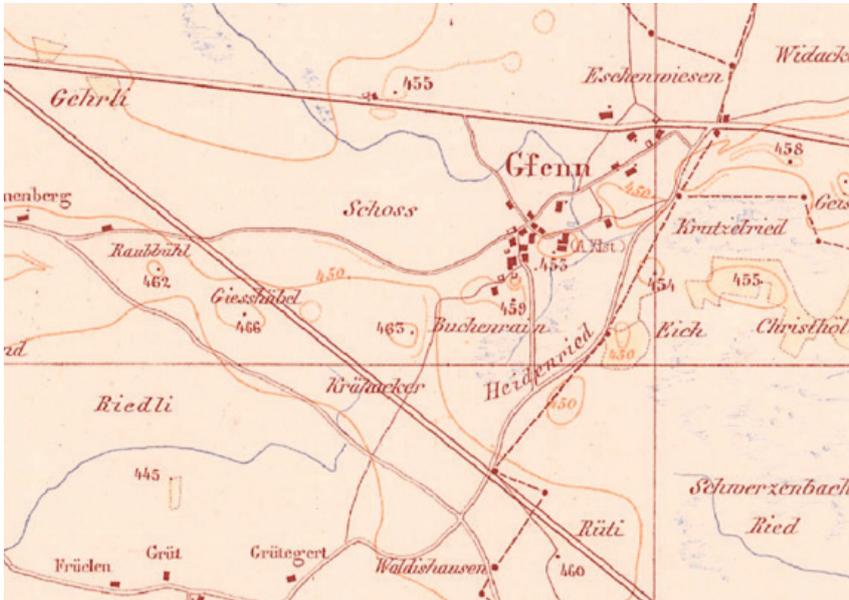
TERTIANUM

Tertianum Giessenturm
Giessenplatz 1-3 • 8600 Dübendorf
www.tertianum.ch



Wie viele Einwohner hat das Quartier und wer wohnt im Gfenn?

Wie viele Einwohner hat es im Gfenn? Immer wieder wird uns diese Frage gestellt.



Zur Bestimmung dieser Zahl hat sich im Quartierverein Gfenn die folgende Methode bewährt: Wir gehen davon aus, dass wir circa 520 Briefkästen bedienen. Die eigenen Pöstler im Gfenn,

die diese Zeitung in die Gfenn Briefkästen legen, bestätigen diese Zahl. Da im Durchschnitt von etwa zwei Personen pro Haushalt ausgegangen werden kann, gibt das eine einfache

Rechnung. Wie man an genauere Zahlen kommt, erfährt man über das Statistische Amt. Diverse Informationen werden z. B. im GIS-Browser hinterlegt. GIS bedeutet Geoinformationssysteme, Geographische Informationssysteme (GIS) oder Räumliche Informationssysteme (RIS), das sind Informationssysteme zur Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation räumlicher Daten. Zu verstehen ist das als Landkarte, aus welcher man neben den üblichen Informationen auch andere hinterlegte Daten herausfiltern kann.

Für den Kanton Zürich sind unter <https://maps.zh.ch/> die Landkarten und alle erweiterten Infos zu finden. So kommt man auch zur Eingangsfrage. Mit den entsprechenden Filtern und Eingrenzungen kann man die statistischen Daten für ein bestimmtes Gebiet und Thema herausfinden.

Fürs Gfenn haben wir mit der räumlichen Bevölkerungsstatistik alle Infos zur Bevölkerungsstruktur per 31.12.2023 herausgefiltert. Auf der Karte und der Datenanalyse erkennt man das Gfenn im Vergleich zum Kanton. Im Gfenn leben 1032 Einwohner.

seit **40** Jahren Ihr Partner am Bau



THOMA

BAUKERAMIK

GmbH

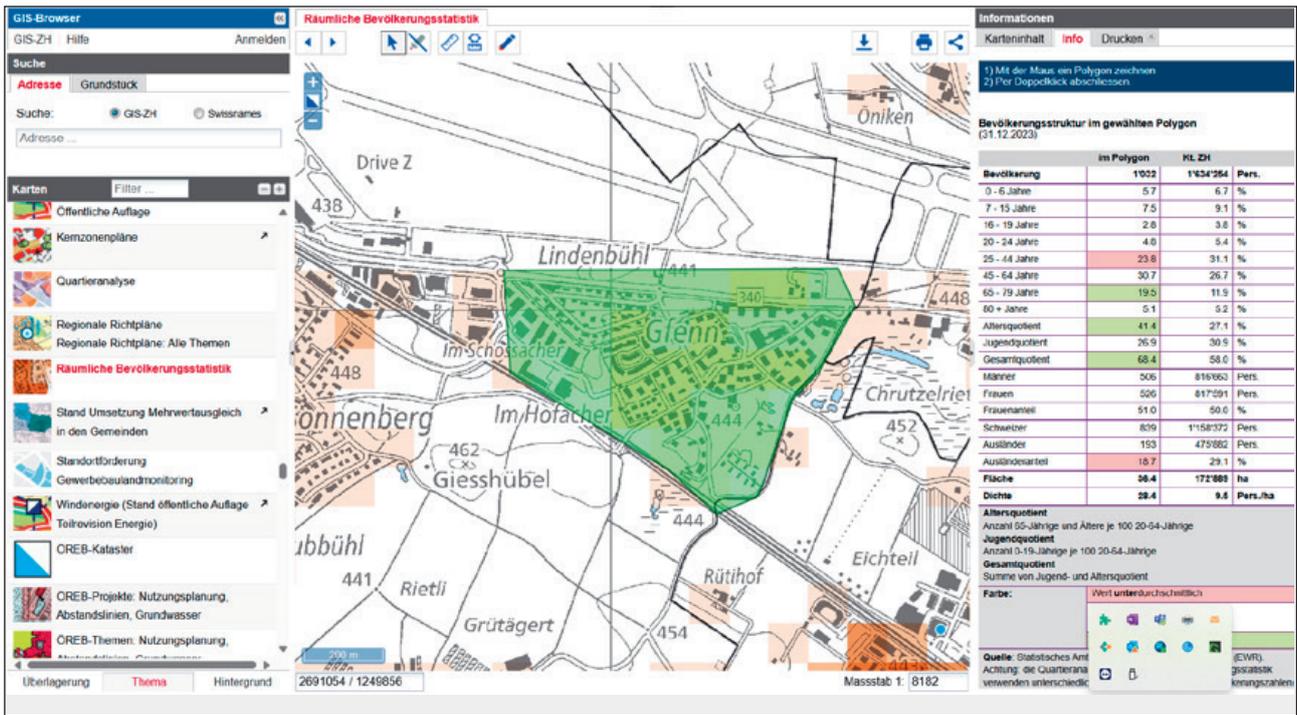


*Wir sind ein
Platinium-Betrieb!*

Bauen heisst Vertrauen



Tel. 044 997 21 71 www.thoma-baukeramik.ch



Entsprechend der Tabelle kann man die Struktur nach Alter vergleichen. Im Bereich 65 bis 79 Jahre leben im Gfenn mehr als im kantonalen Durchschnitt. Der Ausländeranteil ist mit

18,7% wesentlich tiefer als die 29,1% im Kanton. Was sagt das Statistische Amt zu Dübendorf? Der Anteil der 65- bis 79-Jährigen liegt in Dübendorf bei 9,8%,

der Ausländeranteil bei 37,5%, was vor allem dem urbanen Hochbord zuzuschreiben ist.

Werni Meyer

Carrosserieschaden?



Wir blechen für Sie!

Carrosserie Rosenberger

Telefon 044 820 06 67

Überlandstrasse 300 · 8600 Dübendorf

www.carrosserie-rosenberger.ch

carrosserie suisse



Frauenverein Gfenn-Hermikon

Unsere Winterwanderung

Am 11. Februar 2025 war gemäss Jahreszeit das richtige Datum für unsere Winterwanderung. Nur: Schnee gibt es ja im Unterland im Februar selten, aber nass war es schon. Trotz Regen fuhren wir, 10 Frauen, mit dem Auto nach Maur. Mit dem Schirm bewaffnet spazierten wir ein Stück dem Greifensee entlang, aber nach etwa einer Stunde hatten wir genug und es ging zurück zur Schiffflände. Bei Kaffee und feinem Kuchen hatten wir einen gemütlichen Plaudernachmittag.



Unsere Jahresversammlung

Wie es im Frühling so ist, eine GV folgt der anderen, unsere GV war auf dem 5. März angesagt. So trafen wir uns am Nachmittag zur Vorbereitung. Es wurde gestrichen, geschnipselt und dekoriert. Bald waren über 200 Brötli bereit für den Abend. Noch die Klosterstube schön dekorieren und alles war bereit für unsere 136. Jahresversammlung. Am Abend waren dann 31 Mitglieder und 4 Gäste anwesend. Zuerst haben wir unsere Brötli und das Gemüse mit Dips aufgetischt und alle haben schön zugelangt.

Anschliessend ging es zur Versammlung über, da gab es einiges abzustimmen. Der Bericht unserer Präsidentin liess nochmal das Jahr 2024 Revue passieren. Hatten wir doch unsere regelmässigen Kafihöcks, zu Ostern wurden Eier gefärbt, der Maibummel führte uns nach Dürnten durch die Gewächshäuser, auf der Vereinsreise besuchten wir die Seifenmanufaktur in Welschenrohr, im Herbst machten wir einen Ausflug nach Flawil ins Chocolarium.

Unser grösster Anlass, der Adväntmärt, gibt immer viel zu tun, dank den

fleißigen Bäckerinnen und vielen anderen Helferinnen hatten wir ein tolles Ergebnis. Zum Jahresende fand dann noch unser Chlaushöck statt.

Vor der Pause wurden zwei Vorschläge für die nächste Vereinsreise präsentiert und es ging an das reichhaltige Dessertbuffet. Alle konnten nochmal herzlich zugreifen und geniessen.

Nach der Pause wurde für ein Reiseziel abgestimmt, so konnte das Programm für unsere Reise am 3. Juni 2025 erstellt werden.

Dieses Jahr hatten wir einige Ehrungen. Eine Gfennerin, Lony Bücheler, ist bereits 45 Jahre in unserem Verein, drei Damen feiern ihr 30-Jahre-Jubiläum, und einige Damen feiern ein 20- oder 25-Jahre-Jubiläum.

Nach der Versammlung wurde nochmals herzlich geschwätzt und bald machten sich die Ersten auf den Heimweg.

Ostereier färben

Am Mittwoch vor Ostern trafen sich ein paar Frauen zum Ostereierfärben. Pia hatte alles vorbereitet, Mariann und Anna hatten einen Kuchen gebacken, so stand einem gemütlichen Nachmittag nichts mehr im Weg. Eifrig wurde über die verschiedenen Möglichkeiten zum Färben diskutiert. Schlussendlich konnten alle ihre Wunderwerke nach Hause nehmen. Wer gerne wissen möchte, wie sich diese präsentieren ... im nächsten Jahr sind wir wieder da.

Gelmetti's Musigstube – die kleine Musikschule im Gfenn



Wir unterrichten:

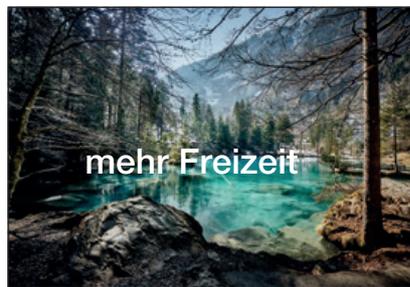
Schwyzerörgeli

Akkordeon

Keyboard

Klavier

Kontakt: Tel. 079 231 50 85



mehr Freizeit

- > Betreuung der kompletten IT-Infrastruktur «alles aus einer Hand»
- > Eigenes Hewlett Packard Enterprise und HP Inc. Service- / Reparaturcenter
- > Beschaffung - Attraktive Preise – Projektpreise
- > Beratung der internen IT-Abteilung inkl. Einkaufsunterstützung



Klein
we manage your IT

Klein Computer System AG
Zentralstrasse 38, 8604 Volketswil
Zürichstrasse 51, 8600 Dübendorf
Tel. +41 44 802 72 72
info@klein.ch - www.klein.ch



Unser Kafihöck

Am ersten Dienstag des Monats treffen wir uns fast regelmässig zum Kaffee und zum Tratschen. Es gibt feinen Kuchen und wir unterhalten uns über dies und das. Einfach gemütlich.

Unser Maibummel

Mit acht Frauen waren wir mit Bus und Zug unterwegs nach Kyburg. Ein kleiner Schreck im Bus in Effretikon: Ein Auto kommt rassig aus einer Ausfahrt, es langt nicht mehr und der Buschauffeur bremst sofort und stark. Einige Damen müssen sich am vorderen Sitz halten. Madeleine hat sich ihre Knie angeschlagen, muss jedoch nicht zum Arzt. Gut, ist sonst nichts Schlimmeres passiert, ein bisschen Blechschaden.

In Kyburg Dorf machten wir uns auf den schönen Rundweg, da er etwas höher gelegen ist, sahen wir rundum weit übers Land.

Durch Feld, Wald und Wiesen mit wunderschönen Blumen fanden wir unseren Weg.

Zurück in Kyburg war kein Restaurant offen, so war es leider nichts mit Kaffeetrinken, und wir fuhren mit dem Bus nach Effretikon.

Gleich neben dem Bahnhof hat es ein schönes Kaffee mit noch schöneren und feinen Beerenrouladen. Frisch gestärkt fuhren wir nach Hause ins Gfenn.

Gerne darf bei uns geschnuppert werden. Unser erster Kaffeehöck nach den Sommerferien findet am Dienstag, 2. September 2025, um 14 Uhr bei der Klosterkirche statt.



Bei Fragen hilft Anna Fischer gerne weiter: 079 577 23 94.

Frauenverein Gfenn-Hermikon,
Anna Fischer



Neue Forch

RISTORANTE
ITALIANO

Restaurant Neue Forch
Alte Forchstrasse 65 - CH-8127 Forch
Tel. 043 288 07 88
www.neueforch.ch

Küche geöffnet:
Montag bis Freitag
von 11.30 - 13.30 / 18.30 - 21.30 Uhr
Samstag 18.30 - 21.30 Uhr

Curling und Nudelsalat

Um es gleich vorwegzunehmen: Meine bisher erste und einzige Curling-Erfahrung liegt 15 Jahre zurück und fand im Rahmen eines Weihnachtsevents auf Arbeit statt. Ich bin also absoluter Newbie, Gion sowieso.



Sabrina hat einen Operettenbesuch vorgezogen, was uns also einen Jungsabend beschert. Los geht's am frühen Nachmittag bei schönstem Frühlingswetter. Was braucht man denn eigentlich für Curling?

Zum Glück haben wir von Omar, unserem wunderbaren Organisator des Events, umfangreiche Infos erhalten! Im T-Shirt unter der Frühlingssonne packen wir also Winterjacke und Handschuhe und was man halt so braucht und radeln los Richtung Eishalle.

Da angekommen dauert's auch gar nicht lange und schon stehen wir in vier Vierer-Gruppen auf dem Eis. Und sind froh um unsere Winterjacken! Unsere Gfener Instruktoressen Christine und Jürg Wagenseil zeigen uns nochmals die Essentials. Und es schaut eigentlich ziemlich entspannt aus. Etwas übers Eis schleifen und dem Stein vor der Abgabe eine leichte Drehung verpassen. Der Besen ist dein Freund, gibt er dir doch Halt ... läuft!

Bis wir selber dastehen und den ersten Stein versuchen zu schieben.

Wann hab ich eigentlich zuletzt einen Spagat probiert? Vermutlich vor 15 Jahren um Weihnachten rum. Böse Zungen behaupten, der Stein hätte mich gezogen statt ich ihn geschoben. Und diese Zungen liegen auch nicht so falsch. Gion hat bei seinem ersten Stein auch seine liebe Mühe und legt

prompt einen veritablen Bauchklatscher aufs Eis.

Cool ist aber, dass die Lernkurve sehr steil ist und schon der zweite und der dritte Stein viel besser klappen. Ich krieg einen bis nach vorne und bei Gion sehen zumindest die Bauchklatscher stilvoller aus und verschwinden dann ganz. Es stimmt, der Besen ist unser Freund. Und apropos Besen: Mann, Mann ... ist das Wischen anstrengend!

Aber der Reihe nach. Wir starten die Spiele mit olympischem Geiste zu Gfenn. Je zwei Teams gegeneinander, anschliessend spielen die beiden Siegere Teams um den Turniersieg und die anderen Teams gegen die goldene Ananas.

Die Steine fliegen geradezu übers Eis, manchmal gezielt, manchmal mit der Genauigkeit eines Streufeuers. Es wird gewischt, gerufen, was zu tun ist, gebelt und abgeklatst. Jedermanns Ehrgeiz ist geweckt, man möchte sein Bestes geben. Apropos jedermann: Auch vier Ladies haben sich auf die Teams verteilt. Da geht nächstes Jahr noch mehr, oder?

Besonders beeindruckt bin ich von der Wischperformance von Jürg und Michael Amstutz. Gion tut sich noch etwas schwer, den 20-kg-Steinen die nötige Länge zu geben. Trotzdem wischen die beiden, als ob es um ihr Leben ginge, um die Steine möglichst weit nach vorne zu bringen. Danke für euren unermüdlichen Einsatz. Er trägt dazu bei, dass Gion stets motiviert bleibt und sich permanent steigert.



DIETIKER
Bodenbeläge AG

**Ihr Partner für
Parkett | Teppich | Bodenbeläge**

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Büelstrasse 15, 8604 Volketswil, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

An dieser Stelle ein Einschub an alle Eltern: Es gibt Kindersteine! Diese sind leichter ab gut spielbar für Kinder ab acht Jahren. Wär cool, wenn nächstes Jahr eine Kinderbahn möglich wäre.

Nach etwa einer halben Stunde neigt sich das erste Spiel der Entscheidung entgegen. Auf unserer Bahn ist noch alles möglich, die Spannung hoch. Alle bemühen sich um den magischen Stein und der kommt auch! Ein wunderbarer Take-out lässt unser Team am Ende jubeln. Was nach olympischem Niveau klingt, war eine unglückliche Wendung. Unsere Kontrahenten haben versehentlich eigene Steine abgeräumt. Dabei sein ist eben doch alles!

Damit ist die erste Runde durch und wir brauchen eine kurze Pause. Wasser, Eistee, Rivella, Bier: Jedem sein Doping!

Für Runde zwei werden die Bahnen eingenommen und eröffnet. Auch in diesem Spiel stehen diverse Gesichter auf dem Eis, die ich noch nie zuvor gesehen habe. Das Gfenn wächst und bleibt in Bewegung und es ist schön, neue Leute kennenzulernen. Spannend ist auch das zweite Spiel bis zum Schluss. Es geht sogar unentschieden in ein Entscheidungsend. Respektive in ein «Zielschiessen». Ein Stein pro Team, wer ihn am nächsten ins Zentrum legt, hat gewonnen. Spannung pur! Gott bin ich froh, dass ich nicht der Skip unseres Teams bin. Am Ende legt Daniel Sturzenegger seinen Stein wunderbar ins Zentrum und macht damit sein Team zum Turniersieger. Nicht



sein erster guter Stein, well deserved! Nach dem Herzschlagfinale tun die Sportler wieder das, was sie in der Pause bereits am besten konnten: Doping! Diesmal für den Abend. Denn nach dem Spiel ist vor dem Fondue.

Aber halt, da fehlt noch was: die Siegerehrung!

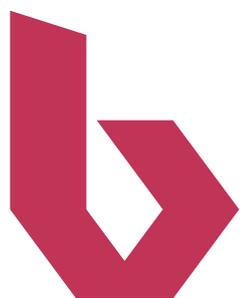
Womit wir bei den Nudeln wären. Jedes Team erhält einen 5-kg-Sack Nudeln, den es nach eigenem Ermessen aufteilen darf. Und da Curling ein Teamsport ist, sind sich alle Teams einig, dass jeder in etwa gleich viel bekommt. Gion und ich kommen also mit 2,5 kg Nudeln nach Hause. Plus ein paar Süßigkeiten, die auch noch an die Teilnehmer verteilt werden.

Damit tauchen wir ein in den Abend. Und das Brot in den Käse. Ich darf er-

kennen, dass ich offenbar nicht der einzige Schweizer bin, dessen Liebe für Fondue noch nicht entfacht ist. Aber auch für unser Wohl ist gesorgt. Und Gion? Der taucht seine Gabel ein und hat mittlerweile seinen Kumpel Raphi getroffen. Raphi, der Junior-Curler, der leider nicht dabei sein konnte, weil er parallel ein Turnierspiel mit dem Verein hatte. Für Nachwuchs ist also gesorgt. Die Kids sind happy, der Papa ist happy, alle sind happy und geniessen den Abend.

Nun sitze ich hier, ein paar Tage später, schreibe diesen Text und genieße wieder die Frühlingssonne. Und ratet mal, was es heute zu essen gibt!

Gion Hass / Marco Küderli



burkhardt
GEBÄUDETECHNIK

044 801 66 88

8600 Dübendorf

... zudem jassen und Fondueplausch

Geschafft. Genau auf den letzten Drücker haben wir's hingekriegt: Vier Tische konnten mit Jassteppich und -blatt bestückt werden.

16 vorfreudige Jasserinnen und Jasser mischelten, sortierten und spielten die Karten aus. Nicht immer ging's wirklich sprachlich sittengerecht und korrekt aus-



gedrückt zu. So hörte man ab und an, dass «uf em Tisch müend verrecke», oder «isch mal eine gschoorbe bim Mischle», «machemer Risiko!» (wo und wie auch immer), aber auch ein sehnsüchtiges «heieiei, wänn ich jetzt chänt Trumpf mache». Je nachdem, von welcher Seite man die Rangliste anschaut, hat Raoul Kriesi oder hat Hans Büchel gewonnen. Fried- und gemütlich, ohne zu Blut führenden Zwischenfälle und allzu böse Worte ging der Jassnachmittag vorüber. Urs, einmal mehr vielen Dank für die Organisation des Jassturniers.

Nach der Preisverteilung machten sich JasserInnen wie CurlerInnen an den vom Quartierverein gesponserten Apéro. Mit dem feinen Fondue wurde der Tag ab- und die Bäuche aufgerundet. Wir freuen uns bereits jetzt auf das Curling- und das Jassturnier wie auch den Fondueplausch im nächsten Jahr.

Christina Gelmetti



Jassplausch im Usserdörfli

Bitte merkt euch doch schon mal den Samstag, 8. November 2025. Ab 13.00 Uhr wird da wieder gejast im Usserdörfli.

Anmelden kann man sich über christina.gelmetti@bluewin.ch oder aber direkt bei Urs Kurz oder Christina Gelmetti.



Velo-Fit Day – ein spannendes Erlebnis für unseren kleinen Rennfahrer

Pünktlich zum Saisonstart fand am 30. März der Velo-Fit Day statt! Unser vierjähriger Sohn, seit Kurzem begeisterter Velofahrer, wollte unbedingt dahin. Als es endlich losging, konnte er es kaum erwarten und radelte flink voraus – ganz ohne die Stützräder und sogar ohne den Papi!



Auf dem Wendeplatz im Hofacher angekommen, wurden wir gleich von einem Jungen angesprochen, der anbot, das Velo zu putzen. Auch wenn die kleine Gebühr verlockend war, entschieden wir uns, das Angebot abzulehnen. Viel lieber wollten wir selbst Hand anlegen und unserem Sohn beibringen, wie man sein Fahrrad pflegt. Das Material dafür wurde von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt und am Ende hat das gemeinsame Putzen auch Spass gemacht! Dann ging es noch schnell zur Pumpstation, den Reifendruck prüfen und korrigieren. Geschafft – das Velo ist fit für den Frühling und den Sommer!

Jetzt hatten wir uns eine kleine Stärkung am Kuchenbuffet verdient. Wäh-

rend unser Sohn ein Stück Schokoladenkuchen genoss, konnte er sich mit anderen kleinen Radfahrern austauschen.

Super fanden wir auch, dass der Velo-Mech aus dem Gfenn dabei war, um die Velos, die es nötig hatten, fit zu machen, Bremsen zu prüfen, Reifen zu flicken und vieles mehr. Er nahm sich Zeit für kleinere Korrekturen und gab wertvolle Tipps zur Wartung.

Eine weitere Station war die Velobörse, bei der ungenutzte Fahrräder gekauft, verkauft, getauscht oder verschenkt werden konnten. Unser altes Laufrad haben wir trotzdem zuhause gelassen. Leider schien das Interesse nicht sehr gross zu sein, weil die meisten eher da waren, um ihr eigenes

Velo fit zu machen. So zumindest der Eindruck, als wir da waren.

Sehr praktisch war das angrenzende Fussballfeld, wo sich die Kinder anschliessend austoben konnten, während die Eltern sich mit Nachbarn, Freunden und Bekannten unterhielten. Insgesamt war der Velo-Fit Day eine gelungene Veranstaltung. Sogar das frühlingshafte Wetter hat gepasst. Wir würden uns über eine Wiederholung im nächsten Jahr freuen – und vielleicht sind dann ja noch mehr Gfenner oder Gäste da, um die Angebote zu nutzen.

Mandy Schönherr und Robin Klöden





RESTAURANT
RUSTICA
«Schweizer Küche»

Angus-Rinds-Filets
Cordon-bleu-Festival

Romeo Widmer
Montag bis Freitag
9.00 – 13.30 Uhr
18.00 – 22.00 Uhr

Bachstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 945 41 69



Aegert Carrosserie M. Zoppi GmbH
Garage & Classic-Car-Restaurationen

Im Aegert
CH-8600 Dübendorf
Telefon +41 (0)44 820 04 68
Telefax +41 (0)44 820 04 27
info@aegert-carrosserie.ch
www.aegert-carrosserie.ch

Min Räßberg – Mis Hobby: Die Leidenschaft von Bruno Mollet

Nach der Monatsversammlung des Jahrgängervereins Dübendorf (JGV) präsentierte unser Mitglied und Gfenner Bruno Mollet mit Begeisterung und Hingabe sein faszinierendes Hobby: seinen eigenen Rebberg, eingebettet in die Landschaft des Valle Maggia, im malerischen Lodano.



Ein Tessiner Paradies

Lodano, ein charmantes Dorf im unteren Valle Maggia, liegt rund 15 Kilometer von Locarno entfernt. Das Valle di Lodano, seit 2021 UNESCO-Weltnaturerbe, erstreckt sich oberhalb des Dorfes und ist mit seinen alten Buchenwäldern ein wahres Wanderparadies. Hier, zwischen den sanften Hügeln und den Rebhängen, besitzt Bruno ein kleines Rustico – ein Bijou mit viel Charme: eine Küche, ein gemütlicher Wohnraum mit altem Cheminée und Schwedenofen sowie zwei Schlafzimmer.

Auf der sonnigen Terrasse unter der Pergola, mit Blick auf die Reben und umgeben von würzig duftenden Kräutern, genießen Bruno und seine Frau laue Sommerabende – natürlich mit einem Glas Merlot.

Ein Jahr im Leben eines Rebbauers

Zum Rustico gehört ein kleiner, aber feiner Rebberg mit 150 Americano-Rebstöcken, auch bekannt als «Chatzeischerli» – eine typische Grappa-Traube. Das Wissen über Rebenpflege und Grappa-Produktion hat Bruno sich von seinen Freunden in Lodano angeeignet. Der Rebberg verlangt zu jeder Jahreszeit Einsatz. Im Winter, wenn das Valle Maggia in Ruhe versinkt, beginnt die harte Arbeit: Der Rebschnitt steht an. Bis Ende Februar müssen die Stöcke

gestutzt werden, eine Aufgabe, die Erfahrung und Mut verlangt – denn wer zu zaghaft schneidet, riskiert einen schlechten Ertrag.

Ende Mai folgt der erste Grasmähgang. Das hohe Gras zwischen den Rebstöcken wird mit der Motorsense entfernt, eine schweisstreibende Arbeit, denn die Pergolata-Reben wachsen in typischer Tessiner Manier tief, auf einer Höhe zwischen 80 und 160 Zentimetern. Im Juni ist Pflanzenschutz gefragt: Mit einer Rückenspritze verteilt Bruno bei Windstille und trockenem Wetter eine Fungizidlösung auf die Rebblätter, um sie vor falschem Mehltau und Schwarzfäule zu schützen. Das Wissen und die Anwendung solcher Mittel erfordern heute eine Fachbewilligung – ein Kurs im Ausbildungs- und Versuchsbetrieb Strickhof gehört dazu.

Von Juli bis September werden schwache und blinde Triebe entfernt, damit die Kraft in die fruchttragenden Reben fließt. Gleichzeitig wird das Gras noch zwei weitere Male geschnitten – dabei lässt Bruno bewusst immer wieder Grünstreifen stehen, um Insekten und anderen Kleintieren Nahrung und Lebensraum zu bieten.

Und die Fauna im Valle Maggia hat einiges zu bieten: Rehe, Füchse, Dach-

se, Gämsen, Hirsche und sogar Wildschweine durchstreifen die Gegend. Mit seiner Wildkamera dokumentiert Bruno die tierischen Besucher seines Rebbergs – besonders oft erwischt er scheue Rehe, Marder und Füchse. Smaragdeidechsen und Nattern, seltener Vipern, die Unterschlupf in den alten Trockenmauern suchen.

Im August beginnt der spannendste Moment: Die Trauben verfärben sich bläulich, der Oechsle-Grad steigt mit jedem Sonntag. Ende September erreicht er rund 75 Grad – die Ernte kann beginnen!

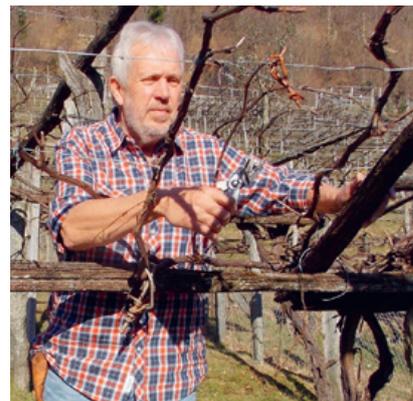
Die Weinlese – Höhepunkt eines Rebjahres

Mit Familie und Freunden wird an einem oder zwei Tagen jede Traube von Hand gelesen. Kranke und faule Beeren werden aussortiert, die gesunden durch eine Quetsche gepresst. Die Maische kommt in Gärfässer, wo sie mit Hefe versetzt wird. Spezielle Deckel mit Gärspunden sorgen dafür, dass das entstehende Gas entweichen kann, ohne dass Luft eindringt. Nach drei Wochen ist die Gärung abgeschlossen – aus Zucker ist Alkohol geworden.

Gute Jahre bringen bis zu 600 Kilogramm Trauben – in schlechten kann der Ertrag auf 100 Kilogramm oder gar null fallen, etwa wenn ein Hagelsturm zuschlägt.

Grappa, Arancello und Grappastängel – Edles aus der Traube

Ende November, wenn die Rebblätter längst gefallen sind, beginnt die Destillation. In der Brennerei von Giumaglio bringt Bruno mit seinem treuen Helfer Herbert den Brennkessel zum Glühen. Schon nach gut einer Stunde tröpfelt der erste Grappa – hochprozentig und



intensiv. Der Vorlauf wird ausgeschieden, der glasklare Grappa fliesst eine weitere Stunde.

Bruno stellt seinen Grappa in zwei Varianten her: den klassischen, kristallklaren Grappa und den goldgelben Barrique Riserva, der mindestens zwei Jahre im Eichenfass gereift ist. Ein befreundeter Küfer fertigt diese Fässer extra für ihn an – aus alten Weinfässern, die dem Grappa eine feine Holznote verleihen.

Seine neueste Kreation? Grappastängel! Die Herstellung ist ein kleines Kunstwerk: Ein Holzrahmen wird mit getrockneter Weizenstärke gefüllt, in die mit speziellen Stempeln Vertiefungen gedrückt werden. In diese Hohlräume gibt Bruno eine Mischung aus Grappa, Zucker und Wasser, bevor sie mit Weizenstärke bedeckt ruhen. Nach 24 Stunden haben sich an den Rändern hauchdünne Zuckerkrusten

gebildet, die den flüssigen Grappa umschliessen. Nun müssen die empfindlichen Rohlinge vorsichtig aus der Stärke gelöst und im Schoggibad couvertiert werden – nach zwei Tagen sind die sündhaft guten Grappastängel fertig!

Ein Hobby mit Herzblut

Bruno Mollets Leidenschaft für den Rebbau und die Grappaherstellung ist ansteckend. Er schafft nicht nur edle Tropfen, sondern bewahrt auch ein Stück Tessiner Tradition. Wer an seinem Rustico vorbeiwandert, bleibt oft stehen – für einen Schwatz, ein Glas Merlot oder einen Blick auf den kleinen, aber feinen Rabbberg.

Hier, im Valle Maggia, ist Bruno nicht nur Rebbauer – er ist Gastgeber, Handwerker und Bewahrer eines alten Handwerks. Und das mit voller Hingabe.

Jahrgängerverein Dübendorf



Übrigens: Der Jahrgängerverein freut sich auf jedes neue Mitglied. Wir pflegen die Kameradschaft und fördern einen aktiven Ruhestand. **Mach mit und sei ein aktives Mitglied des JGV.** www.jgvduebendorf.ch


SETTIMIO
Facility Services

settimio.ch

sauber. persönlich. zuverlässig.

«Ehret einheimisches Schaffen»

oder: «De Gfänner» stellt Gfenner Geschäftsinhaber/innen und Betriebe vor.
Folge 69: KUNT & BUNT GmbH, Im Schossacher 21, 8600 Dübendorf,
Tel. 052 343 19 19, www.kuntundbunt.ch, E-Mail kontakt@kuntundbunt.ch



wotsch guete Stoff? KUNT & BUNT ist neu im Gfenn

Es gibt Neuigkeiten:
KUNT & BUNT hat seinen neuen Standort Anfang Jahr im Gfenn bezogen! Jetzt geht's funktional, kreativ und voller Stoffträume weiter. Unser Motto bleibt: «wotsch guete Stoff?» oder etwas poetischer: «Stoffe für deine Träume» – und genau das findest du bei uns in Hülle und Fülle.

Was wir machen:
Wir sind dein farbenfroher Treffpunkt mit über 2000 Stoffen, viel Nähzubehör, kreativen Nähideen, liebevoll entwickelten Schnittmustern und praktischen Nähkits. Bei uns bekommst du nicht nur das Material, sondern gleich auch die Inspiration dazu. Und das

Beste: Unser Angebot gibt's rund um die Uhr im Online-Shop – mit praktischer Click & Collect-Option für alle, die fix losnähen wollen.

Online first – aber nicht anonym:
Auch wenn unser Herz digital schlägt, sind wir alles andere als gesichtslos. Persönlich, herzlich und voller Ideen: So kennen uns unsere Kund:innen – und genau das soll auch so bleiben. Zu zweit sind wir mit Rat, Tat und viel Stoffleidenschaft für dich da. Egal, ob du dein erstes Projekt startest oder Profi bist – wir freuen uns auf deinen Besuch, ob virtuell oder persönlich.

Vorhang auf für den Samstag:
Du willst Stoffe anfassen, Farben sehen und vielleicht ein wenig mit uns plaudern? Kein Problem! Jeden Sams-

tag von 10 bis 14 Uhr ist unser Atelier im Schossacher 21 für dich geöffnet. Komm vorbei und tauch ein in unsere Welt voller Farben, Muster und Nähträume.

Neugierig geworden?

Dann klick dich rein auf www.kuntundbunt.ch, entdecke unsere Geschichte und finde dein nächstes Lieblingsprojekt. Egal, ob Stoffe, Wachstuch oder Kunstleder, Reissverschluss oder Metallwaren – bei uns wird's bunt, kreativ und einfach «guet».

Neu im Gfenn – inspirierend, trendig und voller Fantasie: wotsch guete Stoff?



Das Gute liegt so nah! Minigolf im Chreis, an der Glatt!



Unsere 18-Loch-Minigolfanlage hat das ganze Jahr geöffnet. Schläger und Bälle können im Restaurant Dübi-Ice bei der Kunsteisbahn gemietet werden. Mehr Informationen unter: www.sfd-ag.ch



Bäckerei ♦ Konditorei ♦ Confiserie

Jeden Samstag

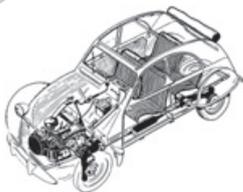


Beim Dorfbrunnen
im Gfenn
zwischen ca.
09:00-09:30 Uhr
kommt unser
Hotz-Bus mit
vielen feinen
Köstlichkeiten

Wir versüssen den Alltag
Ganz in Ihrer Nähe

www.konditorei-hotz.ch

Garage Walder AG



Heidenrietstrasse 4
8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 044 802 80 50
www.doeschwo-shop.ch

www.citroen-oldtimer.ch

Wie aus einem Spaziergang ein KI-Experiment wurde?

Es war einmal ein lauer Frühlingsabend, an dem ich mit meiner Familie einen Spaziergang im Gfenn machte. Wir blieben auf dem Spielplatz hängen. Ich kann heute gar nicht mehr genau rekonstruieren, wie ich auf die folgende Idee kam. Wahrscheinlich war es eine Mischung aus einer aktuellen Weiterbildung zum Thema Lehrmethoden mit KI, dem leichten Schwindelgefühl auf der Schaukel, den ersten Sternen, die langsam am Himmel erschienen – und den spannenden Fragen meines Sohnes.

Letztere sind manchmal so knifflig, dass mir auf die Schnelle nur noch ChatGPT weiterhelfen kann. Natürlich wollte ich an diesem schönen Abend aber nicht einfach am Handy kleben – das war klar. Und so kam mir die Idee: Warum nicht ChatGPT ein kleines Dübi-Quiz erstellen lassen?

Ich kann Ihnen nur sagen: Es war wirklich unterhaltsam. So genial ich die KI auch finde – sie ist halt doch nur eine KI. Und sie wohnt eben nicht im schönen Gfenn. Das möchte ich Ihnen, liebe Gfennerinnen und Gfenner, nicht vorenthalten.

Ich gab ein: «Stelle mir ein Multiple-Choice-Quiz für Kinder zusammen, über das Thema Dübendorf und Gfenn.» Es pünktelte auf meinem Bildschirm und buchstabenweise wurde mir mein Wunsch erfüllt. Beim Durchlesen der Quizfragen machte mich eine der aufgeführten Fragen stutzig:

Welcher dieser Spielplätze ist in Dübendorf?

- A) Dschungelspielplatz C) Zaubergarten
B) Spielplatz Wil D) Spielplatz Gfenn

Na, welches ist wohl die richtige Antwort? Man glaubt es kaum, aber die Antwort war «Spielplatz Gfenn». – Nanu, jetzt könnte man sich fragen: Wo ist denn dieser Spielplatz Gfenn? Ich wohne doch hier und ja, es hat viele Spielplätze hier. Im Hofacher, am Gfenngraben, beim Schulhaus Gfenn und im Sugus-Quartier. Man kann eine richtige Spielplatz-Tour machen und einen halben Tag damit füllen. Aber so einen offiziellen öffentlichen Spielplatz? Leider nicht.

Ein weiterer ChatGPT-Fail ergab sich, als ich für diesen Artikel weitere kindergerechte Quizfragen erstellen lassen wollte:



Ojemine – jetzt bin ich aber total im falschen Film gelandet. Mein selbstzweifelndes «Ich» mit seiner florierenden Fantasie meinte: Gibt es im kleinen Gfenn vielleicht noch eine versteckte Komturei unter der Lazariterkirche vergraben, von der ich bisher noch nichts wusste? Vielleicht wurde sie deshalb auf einem kleinen Hoger gebaut?

Vielleicht kann mir da eine Leserin oder ein Leser weiterhelfen unter 4kids@gfenn.ch. Dann würde ich das dann auch auf verschiedenen Wegen kommunizieren, wo dieser Spielplatz Gfenn und die Komturei Gfenn denn versteckt sind.

Das konnte ich natürlich nicht auf mir sitzen lassen und konfrontierte das Tool sogleich mit seinem Fauxpas. Meganett natürlich, weil so eine KI will ich nun wirklich nicht zu meinen Feinden zählen.

Und das tat es dann auch. Das Quiz habe ich nun für vertretbar empfunden. Ich hoffe, es erfrischt vielleicht den einen oder anderen Familientisch und lockt die Eltern und Kids für einen kurzen Moment in die analoge Welt zurück. – Merci, ChatGPT!



Quiz mit KI generiert

1. Welche alte Kirche steht im Gfenn?

- A) Die fliegende Eiskirche
- B) Die Ritterkirche
- C) Die Lazariterkirche
- D) Die Drachenkapelle

✓ **Richtige Antwort:**

C) Die Lazariterkirche

🔴 **Erklärung:**

Die Lazariterkirche ist ein Gotteshaus aus dem 13. Jahrhundert und war Teil eines Klosters des Lazarus-Ordens.

2. Was bedeutet der Name «Gfenn»?

- A) «Waldlichtung»
- B) «Ort mit viel Wasser und Sumpf»
- C) «Hügel der Ritter»
- D) «Wiese mit Feen»

✓ **Richtige Antwort:**

B) «Ort mit viel Wasser und Sumpf»

🔴 **Erklärung:**

Der Name «Gfenn» kommt von von althochdeutschen Begriffen wie «fena»/«ven», was feuchtes Land, Sumpf oder moorige Gegend bedeutet.

🔗 **Quelle:**

Stadt Dübendorf – Broschüre zur Lazariterkirche (PDF)

3. Was ist das Vernetzungsareal beim Kloster Gfenn?

- A) Ein Spielplatz für Roboter
- B) Ein Einkaufszentrum

- C) Ein Schutzgebiet für Tiere wie Frösche
- D) Ein Ort mit Internetkabeln

✓ **Richtige Antwort:**

C) Ein Schutzgebiet für Tiere wie Frösche

🔴 **Erklärung:**

Das Areal ist ein Biotop. Hier leben seltene Amphibien wie der Laubfrosch.

🔗 Stiftung Landschaftsschutz – Gfenn

4. Was organisiert der Quartierverein Gfenn?

- A) Ritterturniere
- B) Eine Zauberschule
- C) Feste und Veranstaltungen für das Quartier
- D) Kinovorführungen in der Badewanne

✓ **Richtige Antwort:**

C) Feste und Veranstaltungen für das Quartier

🔴 **Erklärung:**

Der Quartierverein bringt Menschen zusammen und plant gemeinsame Aktivitäten.

🔗 Quartierverein Gfenn

5. Welcher Fluss fließt durch Dübendorf?

- A) Der Glibberfluss
- B) Der Schokoladenbach
- C) Die Glatt
- D) Der Zauberstrom

✓ **Richtige Antwort:**

C) Die Glatt

🔴 **Erklärung:**

Die Glatt ist ein Fluss, der durch Dübendorf fließt.

6. Welche Tiere kann man in den Wiesen rund um das Gfenn sehen?

- A) Elefanten und Krokodile
- B) Bienen, Vögel und manchmal Rehe
- C) Dinos
- D) Haie

✓ **Richtige Antwort:**

B) Bienen, Vögel und manchmal Rehe

🔴 **Erklärung:**

Die Natur um das Gfenn ist ruhig – perfekt für Tiere wie Bienen, Vögel und Rehe.

7. Wann findet die Vorabend-Nationalfeier im Gfenn statt?

- A) Am 1. August morgens
- B) Am 31. Juli abends
- C) Am 24. Dezember
- D) Jeden Freitag

✓ **Richtige Antwort:**

B) Am 31. Juli abends

🔴 **Erklärung:**

Jedes Jahr feiert Gfenn am Abend vor dem Schweizer Nationalfeiertag mit Essen, Musik und Gemeinschaft.

🔗 Quartierverein Gfenn – Veranstaltungen 2025

Die Quellen werden auf der Homepage www.gfenn.ch hinterlegt.

Peter Neumann

Ich habe Peter Neumann ganz zufällig, über Ecken und nicht wirklich persönlich kennen gelernt. Wir haben telefoniert und geschrieben, was mich dann absolut überzeugt hat, für seinen historischen Roman etwas Werbung zu machen.



Denn wir Gfener können uns rühmen, ein voll historisches Bauwerk als «unser» zu bezeichnen: die Lazariterkirche. Zwar stammt diese aus dem 13., das Buch aber handelt vom frühen 16. Jahrhundert. Nichtsdestotrotz passen die Geschichten und die Schicksale von Kirche und Buch, respektive dessen Protagonisten, zusammen. Es lief nicht immer alles geradeaus, der Pfad der Zeit schlug manche Haken, einiges gab es zu überwinden, politische und

persönliche Begebenheiten forderten ihren Tribut.

Peter Neumann hat sein Buch bereits an einem geschichtsträchtigen Ort in Dübendorf, in der Waldmannsburg, vorgestellt. Vielleicht dürfen wir ihn bei Gelegenheit in unserem Schmuckstück, dem Sakralbau, welcher einst zu einem Kloster des Lazariter-Ordens gehörte, begrüßen und seinen spannenden Geschichten zuhören.

Christina Gelmetti



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10:30 – 14:00 / 17:30 – 23:00
Samstag 17:00 – 23:00 • Sonntag 11:00 – 14:00 / 17:00 – 21:00

Warme Küche:

Montag – Freitag 11:30 – 13:30 / 18:00 – 22:00
Samstag 18:00 – 22:00 • Sonntag 11:30 – 13:30 / 17:30 – 20:30

Ristorante & Pizzeria Schmitte da Nino

Usterstrasse 20 8308 Illnau

Tel. 052 346 25 55

info@schmitte-da-nino.ch

www.schmitte-da-nino.ch

Für Ihren speziellen Anlass wie
Hochzeit, Bankett etc.
sind wir jederzeit für Sie da,
auch sonntags.

Jorge Bastante gewinnt den 30. Gfenner Wettbewerb

Ich habe im Gfenner Wettbewerb gewonnen! Und das bei der ersten Teilnahme. Als ich den Gewinn bei Christina Gelmetti abgeholt habe, durfte ich nebst dem obligaten Gewinnerfoto auch noch ein Interview oder selber etwas über mich schreiben. Ich entschied mich für Letzteres:



Im Jahr 2017 unterschrieben wir das Bauvorhaben für unser Haus an der Gfennstrasse 8b und seit 2019 wohnen wir hier im Gfenn.

Bereue ich, dass ich Basel verlassen habe? Nein (o. k. ... ein ganz kleines bisschen vielleicht ...). Ich fühle mich im Gfenn sehr wohl. Rasch lernte ich durch den Quartierverein Gfenn neue Leute kennen. An den Anlässen im Gfenn bin ich immer gerne dabei und wenn es die Zeit zulässt, melde ich mich auch gerne als Helfer für solche Anlässe an.

So, ich denke das war genug von mir. Ich freue mich auf ein gutes Essen im Restaurant Holding und bedanke mich herzlich für diesen Wettbewerb.

Jorge Bastante

Wir wünschen unserem Gewinner «en rächt en Guete» im Restaurant Holding bei Janett und ihrem Team!

Ich heisse Jorge Bastante und wohne mit meiner Familie seit dem 1. Mai 2019 an der Gfennstrasse 8b. Apropos: Das Foto war das Blumenvelo von unseren Nachbarn. Aus diesem Grund habe ich es sehr schnell erkannt und das verhängnisvolle E-Mail an Christina geschickt ...

Ich bin Anfang April 1979 in Basel geboren und habe da meine ganze Kindheit verbracht. Irgendwann hat es mich beruflich nach Kloten verschlagen. Anfangs pendelte ich noch von Basel nach Kloten, doch irgendwann wurde mir das zu viel und ich zog in die Nähe. Genauer gesagt nach Frick im Aargau. Ja ... Das war für mich nahe genug. Im Kanton Zürich wollte ich als Basler (noch) nicht wohnen ... Dann, vor circa 12 Jahren, lernte ich meine jetzige Frau Bettina kennen.



Sanicalor AG
Energiesparen interessiert uns brennend!

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Oel- und Gas



Verkauf und 24h Service

Attikon / Winterthur 052 245 03 33
Dübendorf 044 821 90 30



www.sanicalor.ch

Der Sommer 1954, der kleine Roger und das Wassern

Bei einem zufälligen Treffen am schönen Gfener Dorfbrunnen kam mir das folgende Jugenderlebnis in den Sinn:



Mit meinen Eltern wohnte ich damals an der Strehlgasse 7 (neben dem Hotel-Restaurant Sternen). Mein Vater führte hier einen Coiffeur-Salon für Damen und Herren. Heute empfängt hier die Sternen-Bar ihre Gäste.

Mit meinem Dreirad-Velo erkundete ich als kleiner Bub die nähere Umgebung. Bald machte ich eine für mich sehr anziehende und interessante Entdeckung. Unmittelbar beim Dorfschulhaus B am Schulhausweg befand sich ein grosser runder Brunnen. Das plätschernde Wasser zog mich

an. Mit ausgestreckten Armen versuchte ich, meine Hände über den Brunnenrand in das kühle Wasser zu halten und herumzuspritzen. Es war so schön, mit den Händen im Wasser zu planschen. Ich merkte gar nicht, wie mir das Wasser den Armen entlang in Leibchen und Hosen floss und ich triefend nass wurde. So kam ich dann klatschnass zu Hause an. Das gefiel natürlich meiner Mutter überhaupt nicht, könnte ich mich doch erkälten. Sie verbot mir kurzerhand den Brunnenspass.

Der Brunnen zog mich aber magisch an. Ich konnte mich nicht dagegen wehren. Nach wiederholtem Spielen am Brunnen und in der Folge nassen Kleidern holte mich meine Mutter dann, wenn ich ausser Reichweite war, vom Brunnen weg. Das wiederum gefiel mir nicht. Zu schön und interessant war das Spiel am Brunnen. So erkundete ich die weitere Umgebung und fand den Einhornbrunnen beim Lindenplatz. Hier hatte ich nun Zeit für meine Wasserspiele. Da meine Mutter mich am alten Ort suchte, ging es etwas länger, bis sie mich entdeckte. Doch auch hier gab es ein Planschverbot. Also machte ich mich auf, einen weiteren Brunnen zu suchen und fand ihn vis-à-vis des alten Stadthauses an der Usterstrasse.

Jetzt hatte ich drei Möglichkeiten, um meinen Wasserspielen zu frönen. Meine Mutter wusste jeweils nicht genau, wo ich am Planschen war und es dauerte somit eine Weile, bis sie mich fand.

Immer wenn ich heute an einem dieser Brunnen vorbeigehe (den Brunnen am Schulhausweg gibt es nicht mehr), erinnere ich mich an die schöne nasse Sommerzeit. Ich hoffe, dass die beiden Wasserspender am Lindenplatz und an der Usterstrasse, wie auch der Gfener Brunnen, noch lange mit ihrem kühlen Nass Gross und Klein erfreuen.

*Text: Roger Friedli,
Mitarbeiter Dokustelle VVD*

*Fotos:
Brunnen an der Schulhausstrasse.
Heute ein Parkplatz.
Roger in schicker Kleidung
auf seinem Dreirad.*



Tel. 044 821 63 06

**GEORG ROTH AG
DÜBENDORF**

**Malerwerkstätte
für alle Innen-
und Aussenarbeiten
Neugutstrasse 64
8600 Dübendorf**

Der grosse Kreislauf

Von meiner Mutter konnte ich viel über die Natur lernen. Sie hat mir weitergegeben, was sie selbst über Pflanzen und Tiere wusste und hat in mir das Verständnis für den Kreislauf der Natur geweckt.

Später habe ich mir selbst mehr Wissen angeeignet, bin auf Kräuterspaziergänge, habe Gärten bewirtschaftet und mich für Naturheilkunde interessiert und viele Hausmittel ausprobiert. Gerade letzte Woche musste ich mir zwei warme Zwiebelhälften auf die Brust legen, weil ich das Gefühl hatte, ich bekomme einen Husten, und am nächsten Tag war das unangenehme Gefühl weg.

In der heutigen Zeit gibt es viele Kinder, die keinen Bezug zur Natur haben. Sie kennen keine Baumnamen, erken-

nen keine Vögel und nur die häufigsten Insekten, sie wissen nicht, wofür Würmer gut sind oder welche Kräuter helfen können, wenn man einen Mückenstich hat oder einem der Bauch weh tut. Schade, dass dieses Wissen verlorengeht.

Die Eltern kennen sich selbst oft zu wenig aus mit Fauna und Flora, als dass sie ihrem Kind auf Waldspaziergängen Dinge erklären könnten über Beeren und Blätter oder sogar essbare Wurzeln. Umso wichtiger sind Angebote, wo

dieses Wissen wieder verbreitet wird und relevante Zusammenhänge zwischen Mensch, Tier- und Pflanzenwelt erklärt werden.

Es gibt Waldspielgruppen, Waldkindergärten, Waldschulen und auch Ferienangebote, wo Kinder viel in der Natur sind und lernen, die Zusammenhänge und den Kreislauf der Natur zu verstehen. Auch Pfadfinder*innen- oder ähnliche Outdoor-Aktivitäten tragen zur Verbundenheit mit der Natur bei und fördern, dass sich Kinder auch als Erwachsene für sie einsetzen und achtsamer mit ihr umgehen – und später das Wissen ihren eigenen Kindern weitergeben können ...

Carmen Oswald



Punto9
L'ARTE DELLA CUCINA ITALIANA.
TRADITIONELLE ITALIENISCHE GERICHTE.
FRISCHE HAUSGEMACHTE TEIGWAREN
UND VIELES MEHR ...

WALLISELLENSTRASSE 9
8600 DÜBENDORF
PARKMÖGLICHKEIT IM INSIDE-PARKHAUS
MONTAGS UND SONNTAGS GESCHLOSSEN
WWW.PUNTO9.CH INFO@PUNTO9.CH 044 820 78 78



garage bamert uster

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden

Die Firma Pneuhaus Jehle AG ist bereits seit über 40 Jahren im schönen Dübendorf tätig. Seit seiner Gründung am 5. März 1981 steht unser Betrieb für hohe Qualität, erstklassigen Service und faire Preise im Reifensegment.

Im Laufe der Jahre haben wir uns einen hervorragenden Ruf erarbeitet und sind stolz darauf, zahlreiche zufriedene Kundinnen und Kunden in der Region zu betreuen. Unser engagiertes Team von Fachleuten ist stets bestrebt, Ihnen die besten Lösungen für Ihre Reifenbedürfnisse anzubieten. Das gilt für Oldtimer und Motorräder ebenso wie für PKWs und Lieferwagen: Bei uns finden Sie für jedes Fahrzeug den passenden Reifenservice. Zudem haben wir unser motiviertes Team mit zwei ausgebildeten Automechanikern ver-

stärkt und bieten nun seit zwei Jahren auch Reparaturen und Service für alle Automarken an.

Wir freuen uns, ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte aufzuschlagen und Ihnen mitteilen zu können, dass Markus Metzler die Leitung des Unternehmens an unsere langjährigen Mitarbeiter Akid Ali und Carlos Baio übergeben hat. Herr Metzler wird uns aber noch ein bis zwei Jahre unterstützend zur Seite stehen.

Seien Sie versichert, dass Sie und Ihr Fahrzeug bei uns in besten Händen sind und wir weiterhin unser Bestes geben werden, um Ihre Erwartungen zu erfüllen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in die Firma Pneuhaus Jehle AG. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und darauf, Sie auch in Zukunft mit unserem Service begeistern zu dürfen!

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Pneu-Jehle-Team


Reifen Service

Since 1981

PNEUHAUS JEHLE AG

INBEGRIFF FÜR QUALITÄT
TOP SERVICE UND FAIRE PREISE



DIENSTLEISTUNGEN

- Service Aller Marken ●
- Reifenservice ●
- Felgen ●
- Felgenreparaturen ●
- Motorrad ●
- Lenkgeometrie ●
- Reifen Hotel ●

www.pneu-jehle.ch
info@pneu-jehle.ch
+41 44 820 02 91

JETZT ANFRAGEN

Lagerstrasse 14 8600 Dübendorf

Leisten Sie sich eine wohltuende Massage

Käthy Peter
Massage

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13



KUNZLE DRUCK


Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Melden Sie sich direkt bei uns.

Neuer Produktionsstandort in Derlikon
044 305 80 50 - www.kuenzledruck.ch

Klassenplanung an der Primarschule Dübendorf: Rechnung mit einigen Unbekannten

Gesamtentwicklungskonzept

Seit 2011 verfügt die Primarschule Dübendorf über einen kontinuierlichen Prozess zur Planung des zukünftigen Raumbedarfes. Dabei werden die Anzahl bestehender Räume wie auch der bauliche Zustand der Schulanlagen erfasst. Ebenso fliessen der Raumbedarf für die Schullergänzende Betreuung und die Musikschule in die Analyse ein.

Zuletzt wurde das Gesamtentwicklungskonzept im Schuljahr 2018/19 angepasst. Gleichzeitig erteilten die Primarschule Dübendorf, die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach und die Primarschule Schwerzenbach der Firma Eckhaus AG den Auftrag für ein jährliches Schülerzahlenmonitoring. Dübendorf Primarschule - Gesamtentwicklungskonzept Schulraum Primarschule Dübendorf

Prognosen Schülerzahlen

Mit den jährlich aktualisierten Schülerprognosen wirft die Primarschule Dübendorf einen Blick in die Zukunft – jeweils über einen Zeitraum von 15

Jahren. Die Firma Eckhaus nutzt hierfür verschiedene Datenquellen der Stadt Dübendorf (Einwohnerkontrolle, Hochbau, Stadtplanung) sowie Zahlen des kantonalen Statistischen Amtes. In die Berechnungen fliessen unter anderem Geburtenzahlen, Wohnbautätigkeit, Kinderzahlen in Neubauten sowie Zu- und Wegzüge im Wohnungsbestand ein.

Die aktuellen Ergebnisse zeigen: Die Geburtenzahl in Dübendorf sinkt – im Vergleich zum Kanton Zürich – nur leicht und vorübergehend. Die Anzahl der 26- bis 45-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner liegt deutlich über dem kantonalen Durchschnitt. Seit über 20 Jahren liegt die durchschnittliche Kinderzahl pro Wohneinheit stabil bei 0,3 Kindern.

Schulraumplanung Primarschule Dübendorf

Die Prognosen der Schülerzahlen und die Verfügbarkeit der Räume in den jeweiligen Stadtgebieten – unter Berücksichtigung der Schulwege – bilden

die Grundlage für die Planung der Investitionen in die Schulliegenschaften. Diese Planung ist Teil der städtischen Investitionsplanung.

Temporärer Schulraum Sonnenberg

Aktuell treibt die Primarschule Dübendorf mit hohem Tempo die Planung für den temporären Schulraum im Quartier Sonnenberg voran. Die Räumlichkeiten sollen bereits zu Beginn des Schuljahres 2026/27 bezogen werden. Für diesen Schulraum sind mehrere Nutzungsphasen geplant: Für den temporären Schulraum sind verschiedene Nutzungsphasen geplant.

So werden in einer ersten Nutzungsphase die Räumlichkeiten, welche für Schule, Kindergarten und Hort genutzt werden können, der stetig wachsenden Schule Sonnenberg zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden Klassen aus dem Stadtzentrum vorübergehend im temporären Schulraum unterrichtet – so lange, bis der Neubau Birchlen bezugsbereit ist.

In einer zweiten Phase, frühestens ab 2028, dienen die Räume als Provisorium während der Sanierung der Schulanlagen Dorf und Gfenn. Beide Projekte erfordern eine enge Zusam-

Bruno Meyer

Heizungen AG

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN



Ihr Schlüssel
zur Wärme

044 822 04 80

Bruno Meyer Heizungen AG
Im Schossacher 19
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80
F 044 822 04 79
info@brunomeyerheizungen.ch
www.brunomeyerheizungen.ch

menarbeit mit dem Denkmalschutz, was zu Verzögerungen führen kann. Für die Schule Dorf wurde bereits 2024 eine Machbarkeitsstudie erstellt, eine solche ist für die Schule Gfenn im Jahr 2027 vorgesehen.

Weitere Schulraumprojekte

Der temporäre Schulraum allein deckt den zukünftigen Bedarf an Unterrichts- und Betreuungsräumen nicht vollständig. Im Sommer 2024 wurde daher das Schulhaus Three Point in Betrieb genommen. Dieses dient neben den Schulen Högler und Dorf vorerst als Ausweichschulhaus während der Bauphase des Neubaus Birchlen. Die Abbrucharbeiten für Birchlen starten im September 2025. Die Eröffnung des neuen Schulhauses ist auf das Schuljahr 2028/29 geplant. Ende 2024 hat der Gemeinderat die Projektierung für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Gockhausen genehmigt. Für die Schulanlage Stägenbuck wird derzeit die Volksabstimmung zur Genehmigung des Projektionskredits

vorbereitet. Langfristig sind auch die Sanierung und Erweiterung der Schulen Sonnenberg und Högler vorgesehen.

40'000 Einwohnerinnen und Einwohner in Dübendorf?

Die Primarschule Dübendorf hat alle Hände voll zu tun, die Schulen bedarfsgerecht zu sanieren und zu erweitern – mit dem Ziel, auch künftig ausreichend Schulraum und Pausenflächen bereitzustellen. Darüber hinaus er-

füllen die Schulanlagen eine wichtige Funktion als Treffpunkte für Kinder, Jugendliche und Familien im Quartier – und sollen diese Rolle auch in Zukunft spielen. Und ja: Laut Schülerprognosen wird Dübendorf in knapp 15 Jahren die 40'000. Einwohnerin oder den 40'000. Einwohner begrüßen.

Karin Zulliger



Malerarbeiten Manuel Villiger

Tapezieren, Renovationen, Alt- und Neubauten, Malen

Kreuzbühlstrasse 25, 8600 Dübendorf

Telefon 077 422 68 82, ✉ manuel_villiger@hotmail.com

Badminton in Uster

www.blueshuttle.ch

blue shuttle
Badminton

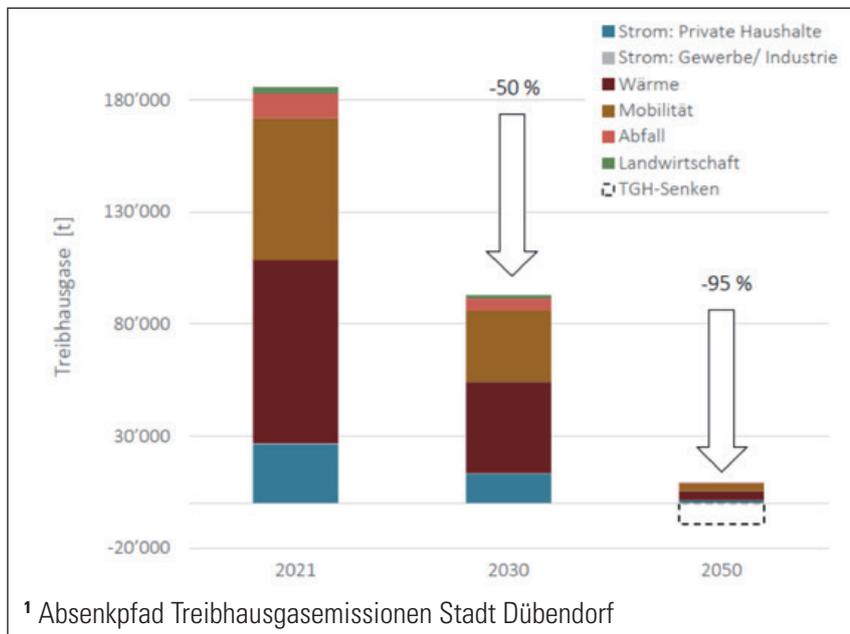
Einzelplatzstunden
Badmintonkurse
Plauschturniere
Seniorenkurse 50plus
Gruppen- und Firmenanlässe

Badminton
für Seniorinnen
und Senioren:
badminton50plus.ch

Sportcenter Blue Point | Hallenbadweg 15 | 8610 Uster | Telefon 044 942 12 12 | bluepoint.ch

«Colouring Dübendorf» – Forschungsprojekt zur Energiezukunft im Gfenn

Die Schweiz hat sich das Ziel gesetzt, ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 auf null zu reduzieren. Auch die Stadt Dübendorf engagiert sich aktiv für diese Klimaziele. Seit 2002 ist Dübendorf Energiestadt, und im Jahr 2023 wurde der Massnahmenplan Klima verabschiedet, der konkrete Massnahmen im Bereich Energie und Klima sowie einen Absenkpfad der Treibhausgasemissionen festlegt.¹



probieren, wie unter Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner eine möglichst konkrete lokale Energiestrategie fürs Gfenn entwickelt werden kann.

Mit den fortschrittlichen Energiesystemmodellen der Empa analysieren wir, wie das Quartier Gfenn eine nachhaltige Energiezukunft erreichen kann. Dabei stehen die Senkung von Emissionen, die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien sowie eine möglichst reibungslose Umsetzung für alle Beteiligten im Mittelpunkt.²

Heutige Wärmeversorgung im Gfenn

Die Energieversorgung im Gfenn befindet sich bereits heute im Wandel. Gemäss öffentlich zugänglichen Daten des Bundes wird etwa ein Drittel der Gebäudeflächen im Gfenn mit Gas beheizt und rund ein Fünftel mit Öl. Diese Gebäude sollen zur Erreichung des Netto-Null-Ziels auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden. Rund ein Fünftel der Gebäudefläche wird aber bereits heute mit Wärmepumpen beheizt. Für die übrigen 20 % der Gebäude fehlen Angaben in der Datengrundlage. Auch hier soll das Projekt «Colouring Dübendorf» ansetzen und Lücken in der Datengrundlage schliessen. Dass der Wandel der Energieversorgung bereits im Gange ist, zeigt auch die zunehmen-

Forschungsprojekt

«Colouring Dübendorf» der Empa

Die Erreichung des Netto-Null-Ziels erfordert tiefgreifende Veränderungen in der Energieversorgung von Gebäuden, Fahrzeugen und Quartieren und

stellt eine grosse Herausforderung dar. Hier setzt «Colouring Dübendorf» an – ein Forschungsprojekt der Abteilung «Urban Energy Systems» der Empa in Zusammenarbeit mit der Stadt Dübendorf. Ziel ist es, neue Wege auszu-



autogarage
frei gmbh

Autogarage Frei GmbH
Im Schossacher 7
8600 Dübendorf
info@autogarage-frei.ch
www.autogarage-frei.ch
044 821 78 00



2 Projektperimeter



de Installation von Photovoltaikanlagen in den letzten Jahren.^{3/4}

Projektaufakt an der Generalversammlung des Quartiervereins Gfenn

Am 20. März 2025 waren die Forscher der Empa an der GV des Quartiervereins Gfenn zu Gast und haben Hinwei-

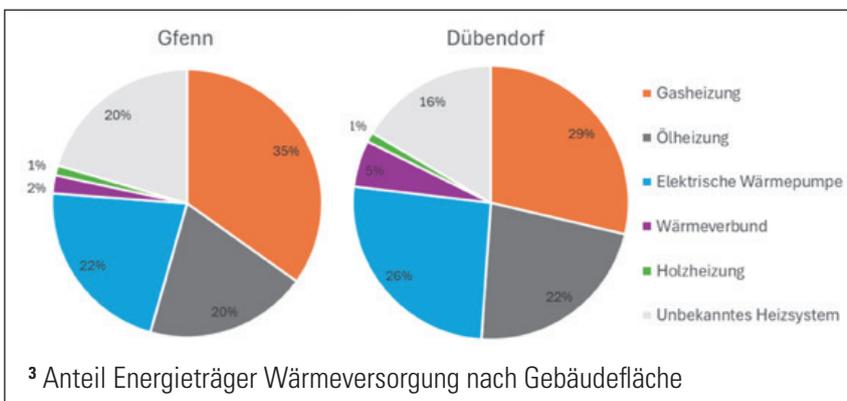
se zur Energieversorgung der Gebäude im Gfenn entgegengenommen. Die Mitglieder des Quartiervereins konnten auf einem Poster angeben, wie sie heizen und ob sie über eine Photovoltaikanlage oder ein Elektrofahrzeug verfügen. Die Informationen fließen in die Datengrundlagen des Energiemodells ein.

Ausblick: Wie geht es weiter?

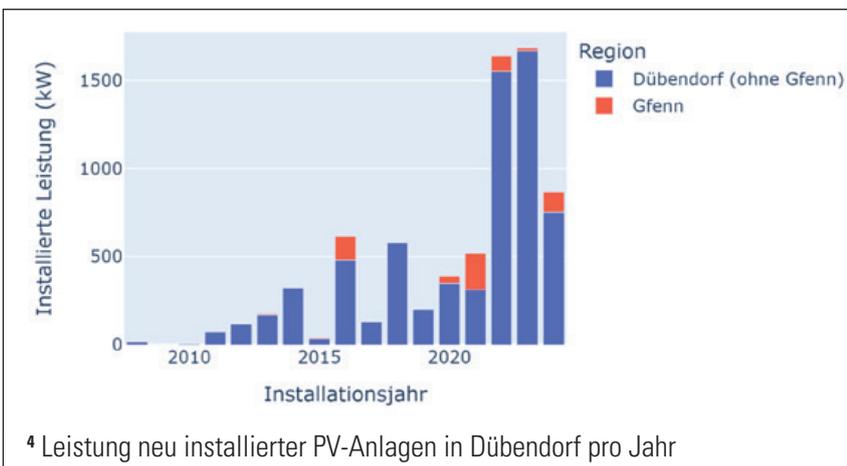
In der zweiten Jahreshälfte 2025 werden die Bewohnerinnen und Bewohner des Gfenns eingeladen, an einer Umfrage zur heutigen und künftigen Energieversorgung ihres Gebäudes teilzunehmen. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Die Resultate des Projektes werden Mitte 2026 erwartet.

Das Projekt «Colouring Dübendorf» trägt dazu bei, dass die Einwohnerinnen und Einwohner, die Stadt und der lokale Energieversorger besser verstehen, welche Lösungen für eine erneuerbare Energieversorgung im Gfenn am sinnvollsten sind. Das Gfenn kann beim Erreichen von Dübendorfs Netto-Null-Ziel eine beispielhafte Rolle übernehmen und den Weg in eine Zukunft mit nachhaltigerem Wohnen ebnen.

Für das Projekt verantwortlich: Dr. Georgios Mavromatidis (georgios.mavromatidis@empa.ch) und Dr. Binod Koirala (binod.koirala@empa.ch) von der Empa; Stadtrat Dominic Müller (dominic.mueller@duebendorf.ch) und Milena Krieger, Projektleiterin Energie und Klima (milena.krieger@duebendorf.ch).



³ Anteil Energieträger Wärmeversorgung nach Gebäudefläche



⁴ Leistung neu installierter PV-Anlagen in Dübendorf pro Jahr

Die Schnitzeloase – eine Gfenner Tragikomödie

Es war einmal im malerischen Dübendorf Gfenn ein kleines, charmantes Quartierbeizli, in dem sich die Gfenner wie in ihrem zweiten Wohnzimmer fühlten. Hier wurde nicht nur gegessen, sondern auch gelacht, geplaudert – und manchmal sogar über die neuesten Nachbarschaftsdramen diskutiert.

Ein Ort der Gemeinschaft, der Geselligkeit – ja, fast schon ein Zentrum der Gfenner Hochkultur.

Doch eines Tages geschah es: Die heilige Quartierbeiz verwandelte sich – in eine Schnitzeloase!

Plötzlich war alles anders. Die Speisekarte las sich, als hätte jemand ein Schnitzel-Fachbuch genommen und daraus ein Restaurant gemacht. Vom klassischen Wiener Schnitzel bis hin zu exotischen Varianten wie Kokos-schnitzel mit Cornflakes und Curry-sauce war alles vertreten.

Die Schnitzel? Hervorragend.

Die Stimmung? Verhalten.

Der Service war präzise, effizient – aber wortkarg.

«Grüezi, was möchten Sie essen?» – Ende der Konversation.

Das Gfenner Stammpublikum, einst verwöhnt mit einem herzlichen «Na, wie geht's? Und wie geht's der Katze?», fühlte sich plötzlich wie Gäste in einem straff geführten Schnitzellabor. Die Öffnungszeiten? Optimierte auf maximale Schnitzelproduktivität – aber minimale Quartiertreffs.

Kein gemütlicher Apéro mehr für die Gfenner!

Und das Mittagmenü?

Das Wochenmenü – gibt's jetzt einfach jeden Tag. Es scheint, als sei die Schnitzeloase nicht nur eine kulinarische, sondern auch eine gesellschaftliche Verwandlung – leider nicht zum Vorteil unserer Gemeinschaft. Wenn die Geselligkeit und das gelebte Miteinander in einem Quartierbeizli bewusst zurückgedrängt werden, verliert ein Quartier mehr als nur seinen Charme. Es verliert ein Stück seiner Seele. Manchmal reicht ein perfektes Schnitzel eben nicht aus, um die Wärme, die Nähe und die Identität eines Quartiers zu nähren.

Anna Ucci

Anm. der Red.:

Das Restaurant Schnitzeloase Frohsinn ist aktuell geschlossen.

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs



Scan me!



Karte bestellen!

Karte bestellen & Vorteile geniessen!

www.voegtlin-meyer.ch

Restaurant Holding – kulinarischer Genuss im Fliegermuseum

Ready for take-off?

Lust auf ein Erlebnis der besonderen Art? Dann sollte die Reise nach Dübendorf führen – ins Restaurant Holding im Fliegermuseum.

Hier trifft historische Luftfahrt auf erstklassige Gastronomie und man erlebt Geschichte und Genuss in einem einzigartigen Ambiente. Umgeben von beeindruckenden Flugzeugklassikern hebt man kulinarisch ab, startet in ein spezielles Erlebnis.

Höhenflüge aus der Küche

An der Spitze des Küchenteams, sozusagen als Kapitän, steht der vielfach ausgezeichnete Chefkoch Albi, dessen kreative Kompositionen weitherum bekannt sind. Seine Leidenschaft für frische, saisonale Zutaten sowie die

raffinierte Verbindung traditioneller und moderner Aromen spiegeln sich in jedem Gericht wider. Unterstützt wird er vom Souschef Oli, der mit Präzision und innovativen Ideen Albis Vision einer aussergewöhnlichen Küche perfekt ergänzt. Ein Dream-Team, das seine Gäste auf einen unvergesslichen Genussstrip mitnimmt. Das stilvolle Restaurant begeistert durch seine einzigartige Lage im Fliegermuseum. Grosse Fenster eröffnen einen faszinierenden Ausblick auf den Werkflugplatz und die Terrasse. Eine wirklich einmalige Atmosphäre.

First-Class-Service

Neben exquisiten Menüs legt man grossen Wert auf persönlichen und herzlichen Service. Ob Geschäftsessen, romantisches Dinner oder eine besondere Feier – das Restaurant Holding bietet den idealen Rahmen für unvergessliche Momente. Die freundliche und hilfsbereite Crew erstellt gerne individuelle Angebote für Geburtstagsfeiern, Geschäftsausflüge oder andere Events.

Ihre Gastgeberin Janett

Unsere Leidenschaft
Unsere Gäste

Der wahre Grund glücklich zu sein – ist andere glücklich zu machen.



Heben Sie mit uns ab!

Geniessen Sie neue kulinarische Höhenflüge in unserem Restaurant Holding, oder im gemütlichen Flügerstübli.

Für spontane Besuche und um sich mit Freunden zu treffen und aktuelle Sportresultate auf zwei Grossbild-Fernseher mitzuerleben, besuchen Sie unser neu gestaltetes Bistro.

Öffnungszeiten

Montag
Geschlossen

Dienstag - Freitag
11:00 – 23:00 Uhr

Samstag
09:00 – 23:00 Uhr

Sonntag
13:00 – 17:00 Uhr (nur Bistro)

Restaurant Holding

Air Force Center
Überlandstrasse 271
8600 Dübendorf
+41 44 824 55 25



info@holding-fluegerstuebli.ch
www.holding-fluegerstuebli.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Präzision
Tiefbau
Vermessung
Beratung
Wasser
Innovation
Kunden
Kompetenz
Engagement
Vernetzung
Sanierung
Landmanagement
Recht und Bau
Freude
Planung
Energie
Realisierung
Austausch
Dynamik
Baustelle
Flexibilität
Geoinformatik
Konstruktion
Dienstleistung
Raum und Verkehr

«Wir liefern gute Lösungen»

Dübendorf | Bülach | Effretikon | Kloten | Wetzikon | Zumikon

www.gossweiler.com

Gfenner Wettbewerb

Liebe Gfennerinnen und Gfenner

Wie bereits letztes Mal wird der Gewinnerin oder dem Gewinner des Gfenner Wettbewerbes ein Gutschein, gesponsert vom **Restaurant Holding**, ausgehändigt.

Janett wird also ortskundige und wettbewerbsfreudige Gfennerinnen und Gfennern mit einem kulinarischen Erlebnis in ihrem Lokal beglückwünschen respektive ihnen ein solches offerieren.

So stellen wir Ihnen auch in dieser Ausgabe des «Gfänners» eine Frage, die Sie mit ein wenig Ortskenntnis und/oder etwas Spürsinn bestimmt leicht beantworten können. Die Lösung und ein Bericht über die Übergabe des Preises wird im nächsten «Gfänner» veröffentlicht. Es geht darum, herauszufinden, wo sich das nebenstehend abgebildete Objekt befindet. Wie bis anhin dürfte es wohl nicht allzu schwer sein, die richtige Lösung zu ermitteln. Wenn Sie sich Ihrer Sache nicht so ganz sicher sind oder aber gerade gar keine Ahnung haben, wo das in dieser Ausgabe Gesuchte zu finden ist, wird Ihnen ein kleiner Spaziergang durch unser wunderschönes Quartier gewiss weiterhelfen. Als Preis winkt Ihnen, wie bereits oben beschrieben, ein **Gutschein** im Wert von **Fr. 100.-**, den Sie im **Restaurant Holding**, bei

Janett und Albi mit Team an der Ueberlandstrasse 271, 8600 Dübendorf, einlösen können.

Bitte senden Sie Ihre Lösung mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer per Post an **Christina Gelmetti**, Ueberlandstrasse 340, 8600 Dübendorf, oder aber via E-Mail an **christina.gelmetti@gfenn.ch**. Einsende- respektive Abgabeschluss ist der 30. September 2025. (Falls mehrere richtige Antworten eingehen sollten, wird die Gewinnerin oder der Gewinner mittels Los ermittelt.)

Wir freuen uns auch dieses Mal auf sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wettbewerbsfrage: Wo im Gfenn ist das?



**Gfenner Wettbewerb
Gutschein im Wert von
Fr. 100.-
einzulösen im Restaurant**

Holding 
RESTAURANT BISTRO/FLÜGERSTÜBLI
www.holding-fluegerstuebli.ch

offeriert von



IHRE PARTNER FÜR BUCHHALTUNG, STEUERN, IMMOBILIEN- UND TREUHANDGESCHÄFTE



BUCHHALTUNG, STEUER- UND
TREUHANDGESCHÄFTE
WWW.DTAG.CH



IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG
WWW.KOMPASS-IMMOBILIEN.CH



LIEGENSCHAFTENVERKAUF
WWW.DL-GMBH.CH



REVISIONSGESELLSCHAFT
WWW.DV-AG.CH

Region Glattal
Neugutstrasse 66 8600 Dübendorf 044 824 88 20

Region Zürich / Zürichsee
Dufourstrasse 145 8008 Zürich 044 421 20 30

**Wir danken
allen Inserenten
und bitten Sie,
liebe Leserinnen
und Leser,
diese bei Ihrem
nächsten Einkauf
oder bei
Inanspruchnahme
einer
Dienstleistung
zu berücksichtigen!**

Gfenner Jugend – Lernen im Gfenn und Umgebung: Lehrstellenangebot

In dieser Rubrik publizieren wir die uns gemeldeten offenen Lehrstellen. Unsere Aufstellung ist vermutlich nicht vollständig. Wir sind deshalb froh, wenn Sie uns weitere offene Lehrstellen melden unter daten@crivelliag.ch oder Telefon 044 821 00 10.



AutomobilfachmannIn/ AutomobilmechatronikerIn EFZ

Garage Walder AG
Heidenrietstrasse 4
8600 Dübendorf-Gfenn
Telefon 044 802 80 50
Eintritt: August 2025

KaminfegerIn EFZ

Lendenmann Kaminfegerei AG
Tramstrasse 68
8050 Zürich
Telefon 044 311 90 62
info@lendenmann.ch
www.lendenmann.ch
Eintritt: August 2025

Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

Settimio Facility Services GmbH
Oberdorfstrasse 63
8600 Dübendorf
Telefon 076 347 83 57
jobs@settimio.ch
settimio.ch
Eintritt: August 2025 oder 2026

DrogistIn EFZ

Drogerie im Schwamedingerhuus
Saatlenstrasse 12
8051 Zürich
Telefon 044 322 44 66
info@drogerieschwamendingen.com
www.drogerieschwamendingen.com
Eintritt: August 2026

Fachmann/frau Gesundheit EFZ AssistentIn Gesundheit und Soziales EBA

Tertianum Giessenturm
Giessenplatz 1–3
8600 Dübendorf
Telefon 043 549 03 03
giessenturm@tertianum.ch
www.giessenturm.tertianum.ch
Eintritt: August 2026

preisig
elektro

**%
Top Preise**

**Preis-anfrage
044 821 77 71**

waschen • kochen • kühlen

www.preisigelektro.ch

ZENTRUM IM GIESSEN
BERGAMASCHINI & LO PRIORE
gern für Sie da...

Carrosserie | Spritzwerk | **NEU!** FIRST STOP | Garage
Service | Reparaturen | Pneu Service | Verkauf

Mehrmarken und Service

Alles unter einem Dach
faire Preise für alle Marken!

unabhängig persönlich kompetent

Überlandstrasse 95 - 8600 Dübendorf
Tel.: 044 821 34 55 | 044 821 24 11
info@azig.ch - www.azig.ch

VSCI **AGVS | UPSA**



Veranstaltungen (Juli – September)

Katholischer Gottesdienst
Jeden Sonntag um 9.00 Uhr

Reformierter Taufgottesdienst
17. August 2025 um 11.15 Uhr Pfarrerin Rahel Strassmann Zweifel

Konzert
21. September 2025 um 17.00 Uhr Kammermusik mit ensemble affettuoso

Weitere Informationen finden Sie im Stadtkalender, im Glattaler oder auf duebendorf.ch/lazariterkirche

Stadt Dübendorf
Lazariterkirche



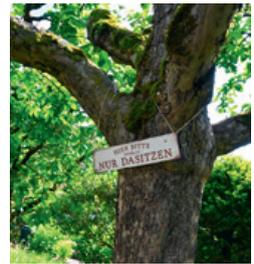
Ein stiller Ort mitten in Dübendorf

Wer Ruhe sucht, findet sie ganz in der Nähe: Der öffentliche Sitzplatz bei der Lazariterkirche ist ein besonderer Ort – charmant, geschichtsträchtig und doch kaum bekannt.

Umgeben von altem Gemäuer, Schatten spendenden Bäumen und liebevoller Bepflanzung lädt der Platz zum Innehalten ein.

Ideal für eine kurze Auszeit, ein Buch oder ein Gespräch unter freiem Himmel.

Entdecken Sie diesen kleinen Geheimtipp neu – er ist öffentlich zugänglich und wartet darauf, genutzt zu werden.



Stadt Dübendorf
Lazariterkirche



De Gfänni meint:



Grün, soweit das Auge blicket,
Badespass und Urlaubsfreud',
Herz und Seele seid erquicket,
Sommer ist's du schöne Zeit.

Am 2. April 2025 feierte

**Gerda
Zraggen**

an der
Alten Landstrasse 18c
im Gfenn
ihren
85. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

Am 21. März 2025 feierte

Dorothe Genähr

an der
Alten Landstrasse 43
im Gfenn
ihre Einbürgerung als
Schweizerin/
Dübendorferin

Wir gratulieren herzlich.

Am 7. April 2025 feierte

**Oski (Oskar)
Zraggen**

an der
Alten Landstrasse 18c
im Gfenn
seinen
87. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

Am 23. Mai 2025 feierte

**Erwin
Iten**

vorm.
Schulweg 7
im Gfenn
seinen
80. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

Am 13. Juni 2025
händ

**d Margherita
und de
Fernando Nuzzo**

a de Alte Landstrasse 5
iri goldeni Hochziit
gfiiret.

Mir gratuliered herzlich.



Höchstes
Qualitätsniveau

12x GOLD

Online bestellen und
am gewünschten Tag
abholen

Metzgerei Buffoni AG
+41 52 346 11 39 Usterstrasse 12, 8308 Illnau
www.buffoni-metzgerei.ch/online

Buffoni
metzgerei
partyservice

QUALITÄT SEIT 1973

Bochicchio Storenbau

Ihr Familienbetrieb aus Dübendorf

Besuchen Sie uns: Im Schörli 30, 8600 Dübendorf
info@lamellen.ch, www.lamellen.ch, Tel: 044 821 91 12

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Dübendorf.

zkb.ch



VERANSTALTUNGEN

3. Juli 2025	Sommerkonzert der SMD
31. Juli 2025	Vorabend-Nationalfeier
16. August 2025	Gfenn4Kids Open-Air-Kino
1. November 2025	Räbeliechtl im Gfenn
22. November 2025	Gfänner Adväntmärt
7. Dezember 2025	Samichlaus-Besuch

IMPRESSUM

Herausgeber:	Quartierverein Gfenn Gfennstrasse 8c, 8600 Dübendorf
Redaktion:	Vorstand Quartierverein Gfenn
Erscheinen:	3-mal im Jahr
Auflage:	1250 Ex.
Satz und Druck:	Druckerei Crivelli AG

AGENDA

Kehrichtabfuhr	jeden Dienstag
Grüngutabfuhr (in Normcontainern)	jeden Mittwoch Bereitstellen bis 7.00 Uhr
Altglas	Sammelcontainer im Schossacher Nur Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr
Textilien/Schuhe	Sammelcontainer im Schossacher (Abgabe in Kleidersäcken)
Papierabfuhr einmal im Monat am Samstag	Samstag, 5. Juli 2025 Samstag, 9. August 2025 Samstag, 6. September 2025 Samstag, 4. Oktober 2025 Samstag, 1. November 2025
Daran denken: Papier in kreuzweise geschnürten Bündeln am Morgen bis 8.00 Uhr an die Strasse stellen.	
Kartonabfuhr zweimal im Monat am Donnerstag	Donnerstag, 17. Juli 2025 Donnerstag, 7. August 2025 Donnerstag, 21. August 2025 Donnerstag, 4. September 2025 Donnerstag, 18. September 2025
Daran denken: Karton flach gefaltet, kreuzweise geschnürt am Morgen bis 7.00 Uhr bereitstellen.	
Keine mit Folien beschichteten Kartonarten.	
Öki-Bus	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 8.20 Uhr auf dem Parkplatz beim Dorfbrunnen
Hauptsammelstelle Usterstrasse 105 Telefon 044 801 83 61 Büro A & R 044 801 83 68	Mo 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr Di 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr Mi Vorm. geschl./13.30 – 18.00 Uhr Do 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr Fr 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Redaktionsschluss für «De Gfänner» Nr. 112:
Ende September 2025

Artikel für «De Gfänner» bitte an:
Christina Gelmetti, Überlandstrasse 340,
8600 Dübendorf-Gfenn, christina.gelmetti@gfenn.ch